



Amtsbericht 2025

Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim
mit den Pfarreien Degersheim, Flawil, Niederglatt
und Wolfertswil-Magdenau

Titelbild

Kirche St. Laurentius Flawil
März 2020 (bearbeitet mit KI)

Impressum

Zur Schonung der Umwelt wird der Amtsbericht nicht mehr versendet. Der Amtsbericht kann von der Webseite www.se-ma.ch/amtsberichte heruntergeladen werden oder in gedruckter Form in den Pfarreisekretariaten Degersheim und Flawil bezogen werden.

Zudem kann der Amtsbericht abonniert werden, so dass dieser jedes Jahr automatisch per Post zugestellt wird. Interessierte Personen melden ihre Adresse bitte an eines der Pfarreisekretariate oder an die Geschäftsstelle.

Herausgeber

Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim
Enzenbühlstrasse 20
9230 Flawil

geschaeftsstelle@se-ma.ch

www.se-ma.ch

Einladung

Montag, 23. März 2026, 20.00 Uhr
Kirche St. Jakobus, Degersheim

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 und des Amtsberichts mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Voranschlags und des Steuerplans für das Jahr 2026
3. Werterhaltende Sanierungen Kirche Flawil
4. Ersatzwahlen für die Geschäftsprüfungskommission
5. Allgemeine Umfrage

Informationen

Weiterführende Unterlagen

Die Jahresrechnung 2025 ist im Amtsbericht nur auszugsweise enthalten. Die Detailunterlagen können direkt bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind nach Vollendung des 18. Altersjahres alle Katholikinnen und Katholiken römisch-katholischen Bekenntnisses, die von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind und ihren Wohnsitz in der Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim haben. Personen ohne Stimmausweis können die Bürgerversammlung aus dem zugewiesenen Zuschauerbereich mitverfolgen.

Stimmausweise

Allen Stimmberechtigten wird ein persönlich adressierter Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Stimmausweise können ab dem 13. März 2026 in den Pfarreisekretariaten bezogen werden.

Verfahren

Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benützen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung mündlich vorzutragen und gleichzeitig schriftlich einzureichen.

Protokoll

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 6. April 2026 bis 20. April 2026 in den Anschlagkästen vor den Kirchen in Degersheim, Flawil, Niederglatt und Wolfertswil öffentlich aufgelegt sowie im Internet unter www.se-ma.ch/amtsberichte publiziert. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene bei der Administration des Kath. Konfessionsteils des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Inhaltsverzeichnis

Bürgerversammlung	1
Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Amtsbericht 2025	4
Jahresrückblick Pfarreigremium Flawil	8
Jahresrückblick Pfarreigremium Degersheim	9
Jahresrückblick Pfarreigremium Wolfertswil	10
Jahresrückblick Pfarreigremium Niederglatt	11
Jahresrückblick Pastoralteam	12
Jahresbericht 2025 Katholischer Konfessionsteil	14
Statistiken	16
Bilanz per 31. Dezember 2025	17
Erfolgsrechnung 2025	18
Erläuterungen zur Rechnung 2025	20
Budget 2026	22
Erläuterungen zum Budget 2026	24
Sanierung Kirche Wolfertswil, Kreditabrechnung	27
Inventar der Verwaltungsliegenschaften	28
Inventar der Finanzliegenschaften	29
Abschreibungen	30
Steuerabrechnung 2025	31
Fondsausweise 2025	32
Steuerplan 2026	33
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	34
Anträge des Kirchenverwaltungsrates	35
Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	36
Ersatzwahlen für die Geschäftsprüfungskommission	37
Werterhaltende Sanierungen Kirche Flawil	38
Behörden und Mitarbeitende	44
Vereine und Gruppierungen Degersheim	46
Vereine und Gruppierungen Flawil	47
Vereine und Gruppierungen Wolfertswil und Niederglatt	48
Kontaktadressen	49

Vorwort

Geschätzte Kirchbürgerinnen,
Geschätzte Kirchbürger

Das Jahr 2025 war für die Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim geprägt von Weiterentwicklung, Engagement und lebendiger Gemeinschaft. In einer Zeit, die von Veränderungen und vielfältigen Herausforderungen gekennzeichnet ist, durfte unsere Kirchgemeinde erfahren, wie tragfähig das gemeinsame Unterwegssein ist – getragen von Glauben, Verantwortung und dem Einsatz vieler Menschen.

Besondere Akzente konnten durch bedeutende Anlässe und Projekte gesetzt werden, die über das Berichtsjahr hinaus ihre Wirkung entfalten. Mit dem 100-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Jakobus in Degersheim im September 2025, sowie dem 20-jährigen Bestehen unserer Seelsorgeeinheit Magdenau (SEMA) im Dezember 2025 wurden wichtige Meilensteine gefeiert. Diese Jubiläen boten Gelegenheit, dankbar zurückzublicken, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen und den Blick zuversichtlich in die Zukunft zu richten. Sie machten sichtbar, dass unsere Kirche in der Geschichte verwurzelt ist und zugleich offen bleibt für neue Wege. Auch die Teilnahme verschiedener Personen aus unserer SEMA am Fasnachtsumzug in Degersheim zeigte auf sympathische Weise, dass unsere Kirche mitten im Leben steht und alles andere als verstaubt oder antiquiert ist.

Neben solchen sichtbaren Zeichen des kirchlichen Lebens wurden auch im organisatorischen und infrastrukturellen Bereich wichtige Schritte unternommen. Ein bedeutendes Projekt war die Integration aller Schliessanlagen zu einem einheitlichen System. Diese Massnahme mag auf den ersten Blick unscheinbar wirken, stellt in Bezug auf Sicherheit, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit einen grossen Fortschritt dar und erleichtert den Alltag für die Mitarbeitenden und die Verantwortlichen erheblich.

Ein weiteres zukunftsweisendes Vorhaben war die Installation der Photovoltaikanlage auf dem Flachdach des Pfarreizentrums in Flawil. Mit diesem Projekt leistet die Kirchgemeinde einen konkreten Beitrag zu Nachhaltigkeit und verantwortungsvollem Umgang mit Ressourcen – ein Anliegen, das sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich von Bedeutung ist.

Im Rahmen einer Potenzialstudie wurden zudem Überlegungen zur baulichen Entwicklung der Wiese an der Böhlstrasse in Wolfertswil angestellt. Diese Abklärungen dienen einer langfristigen Perspektive und sollen eine fundierte Grundlage für mögliche spätere Entscheidungen schaffen. Dieses Projekt hat derzeit keine Priorität, zeigt jedoch, dass sich die Kirchgemeinde vorausschauend mit zukünftigen Fragestellungen auseinandersetzt. Weitere Informationen erfolgen an der Kirchbürgerversammlung.

Nicht zuletzt lebt unsere Kirchgemeinde von den zahlreichen Initiativen und Anlässen in unseren vier Pfarreien, die in ihrer Vielfalt und Kreativität das kirchliche Leben vor Ort prägen. Gottesdienste, Begegnungen, Feste und besondere Anlässe schaffen Räume für Gemeinschaft, Dankbarkeit und gegenseitige Wertschätzung.

Die Kirche ist für viele Menschen eine verlässliche Anlaufstelle – in Zeiten der Freude ebenso wie in Momenten der Not. Gerade in wirtschaftlich und gesellschaftlich anspruchsvollen Zeiten ist es unser Anliegen, unbürokratisch zu helfen und dort Unterstützung zu leisten, wo andere Hilfsangebote nicht ausreichen. Damit unsere Kirchgemeinde diese Aufgabe auch in Zukunft wahrnehmen kann, ist das Mittragen und Mitwirken vieler Menschen unerlässlich.

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern des Pastoralteams, allen Sakristaninnen/Sakristanen, den Mitarbeitenden in den Pfarreisekretariaten und der Geschäftsstelle, den Religionslehrpersonen, den Mitgliedern der Pfarreigremien und des Kirchenverwaltungsrates sowie den zahlreichen Freiwilligen. Ebenso danke ich Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und ihre Verbundenheit mit unserer Seelsorgeeinheit und unserer Kirchgemeinde.

Möge dieser Jahresbericht nicht nur Rückblick sein, sondern auch Ermutigung, den gemeinsamen Weg weiterhin aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten – damit die Kirchgemeinde auch künftig ein lebendiger Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Hoffnung bleibt.

Markus Stäheli
Präsident Kirchenverwaltungsrat

Geschätzte Kirchbürgerinnen
Geschätzte Kirchbürger

Dieser Bericht befasst sich mit dem zweiten Jahr der Amtsdauer 2024/2027. Der Amtsbericht 2025 umfasst die Aktivitäten des Kirchenverwaltungsrates sowie der Seelsorgeeinheit.

Im Berichtsjahr 2025 behandelte der Kirchenverwaltungsrat die laufenden Amtsgeschäfte an insgesamt acht Sitzungen. Im Frühling wurde eine Rätetagung zusammen mit den Mitgliedern der vier Pfarreigremien sowie den Mitgliedern des Pastoralteams durchgeführt. Im Herbst folgte eine zweitägige Rätetagung. An den beiden Rätetagungen wurde ein neues Leitbild für die Kirchgemeinde und die Seelsorgeeinheit erarbeitet.

Personelles

Die operativen Aufgaben werden von den beiden Mitarbeitenden der Geschäftsstelle wahrgenommen und der Kirchenverwaltungsrat ist strategisch tätig. Die Aufgabenbereiche im Rat wurden auf die neue Amtsdauer leicht angepasst und sind wie folgt aufgeteilt:

- Markus Stäheli, Präsidium, Bildung Süd, Personelles, Geschäftsstelle
- Werner Muchenberger, Finanzen
- Dieter Schwizer, Infrastruktur
- Claudia Peter, Bildung Nord
- Carmen Stark, Pastorales Degersheim
- Beatrice Schneider, Pastorales Flawil
- Markus Burtscher, Vizepräsidium, Pastorales Wolfertswil und Niederglatt
- Hans Brändle, Vertretung Pastoralteam
- Pascal Bossart, Geschäftsführer, Aktuar

Die Zusammenarbeit im Rat funktioniert bestens. Ebenso findet ein regelmässiger Austausch mit den Mitgliedern des Pastoralteams, den Mitgliedern der Pfarreigremien und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle statt.

Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission überwacht die Amtsführung des Kirchenverwaltungsrates. Im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission prüft ein Treuhandbüro die Buchführung und erstattet Bericht.

Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus den fünf gewählten Mitgliedern Gerold Pfister (Präsident), Nilla Carlot, Thomas Gisler, Nadja Holenstein und Thomas Pfiffner.

Nach über 10jähriger Tätigkeit erklärten Nilla Carlot und Nadja Holenstein ihre Rücktritte auf die Bürgerversammlung 2026. Aus diesem Grund findet eine Ersatzwahl an der Bürgerversammlung statt. Weitere Informationen sind auf Seite 36 zu finden.

Der Kirchenverwaltungsrat dankt den beiden für ihre langjährige Tätigkeit in der GPK der ehemaligen Kirchgemeinde Flawil und später in der GPK der vereinigten Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim.

Pastoralteam

Das Pastoralteam besteht aus Pfarrer Markus Schöbi sowie den Seelsorgenden Hans Brändle (Teamkoordinator), Roman Brülisauer, Silvan Holenstein und Jeannine Oertle Hälgi. Ebenso gehören der kirchliche Jugendarbeiter Ermin Schluemp, die kirchliche Sozialarbeiterin Ulrike Harder und die administrative Fachperson Margrit Hofstetter dem Pastoralteam an. Zur Verstärkung arbeitet Ruth Rohde Ehrat in einem kleinen Pensum mit.

Bis im Sommer 2025 war Pater Jerry Joseph für die Seelsorgeeinheit tätig. Er stammt aus Indien und gehört der Pallottinergemeinschaft in Gossau an. Pater Jerry absolvierte den zweiten Teil seiner Berufseinführung in unserer SEMA. Während dieser Zeit übernahm er verschiedene Aufgaben um die vielfältigen Arbeitsbereiche eines Seelsorgers kennenzulernen. Wir danken Pater Jerry für seinen Einsatz und freuen uns, dass er für einzelne Stellvertretungen weiterhin zur Verfügung steht.

Sakristane

Das Sakristanenteam, bestehend aus Brigitte Egli, Priska Egli, Nikola Lukic, Susanne Rickli, Nadine Rutz, Vreni Schnyder, Andrea Senn und Christof Senn, übernimmt gemeinsam den Sakristanendienst in der gesamten Seelsorgeeinheit.

Nach den verschiedenen Pensionierungen im Jahr 2025 und dem Abschluss der Sakristanenkurse konnte sich das neu aufgestellte Team etablieren und neue Impulse setzen.

Im Sakristanenteam sind die Sakristane an verschiedenen Orten unserer SEMA im Einsatz. Dies ermöglicht eine optimale Verteilung der Einsätze, Stellvertretungen und freien Tage, so dass Belastungsspitzen vermieden werden können. Schwerpunktmässig sind die Sakristane wie folgt im Einsatz:

- Degersheim: Andrea und Christof Senn, Priska Egli
- Wolfertswil: Nadine Rutz
- Magdenau: Andrea Senn
- Flawil: Nikola Lukic, Susanne Rickli
- Niederglatt: Brigitte Egli, Vreni Schnyder (Stellvertretung)

Adrian Wild ist als Fachperson Reinigung angestellt. Er unterstützt das Sakristanenteam an allen Standorten im Bereich der Reinigung und bei Vermietungen des Pfarreizentrums in Flawil.

Für die Leitung des Sakristanenteams und die Koordination der Einsätze ist Margrit Hofstetter zuständig.

Als Kirchenweibel amten Martha Hengartner und Hilda Scherle in Flawil, Markus Egger in Degersheim und Ursula Koster in Wolfertswil.

Kirchenmusik

Als Organisten sind insgesamt sieben Personen tätig. Die Aufteilung der Aufgaben ist im Personalverzeichnis auf Seite 44 zu finden.

Nach fast 50 Dienstjahren hat Irène Schiess im Herbst 2025 ihre Anstellung beendet und ist in den Ruhestand getreten. Sie hat unzählige Gottesdienste musikalisch begleitet und viele weitere Aufgaben übernommen. Wir danken Irène Schiess für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschen ihr alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Der Kirchenchor in Degersheim wird von Markus Inauen aus Degersheim geleitet und jener in Flawil von Jasmina Golnik aus St. Gallen.

Pfarreisekretariate

Im Sekretariat in Flawil arbeiten Miranda Stäheli und Franziska Schönenberger. In Degersheim sind Maya von Allmen und Fabienne Beer tätig.

Für die Leitung und Koordination der Pfarreisekretariate ist Margit Hofstetter zuständig.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Kirchgemeinde übernimmt sämtliche operativen Aufgaben. Sie wird vom Geschäftsführer Pascal Bossart geleitet. Unterstützt wird er durch Kathrin Dreier, welche schwerpunktmässig in den Bereichen Finanzen und Lohnwesen tätig ist.

Lehrpersonen

Bei den Religionslehrkräften, welche an den Schulen in Flawil und Degersheim tätig sind, gab es nur geringe Verschiebungen. Die Lehrpersonen sind im Personalverzeichnis auf Seite 44 aufgeführt.

Weitere Aufgaben

Mathias Fenner arbeitete bis im März 2025 als Präses der Pfadi St. Laurentius. Seither übernimmt Evelyne Schwizer diese Aufgabe. Der Kirchenverwaltungsrat und das Pastoralteam danken Mathias Fenner für seine langjährige Arbeit zu Gunsten der Pfadi St. Laurentius.

Franziska Fürer übernimmt die Aufgabe der Präses des Blaurings in Flawil. Sascha Forrer ist als Präses der Jungwacht Degersheim tätig und als Präses des Blaurings Degersheim ist Vanesa Granwehr aktiv.

Die Präses leisten in ihrer Freizeit wertvolle Arbeit in der Jugendarbeit innerhalb unserer SEMA.

Katholischer Konfessionsteil

Fünf Mitglieder unserer Kirchgemeinde wirken als Kollegienräte für den Katholischen Konfessionsteil des Kantons St. Gallen. Es sind dies Roman Brülisauer, Vera Bühler, Werner Muchenberger, Regula Senn und Markus Stäheli.

Die Exekutive des Kath. Konfessionsteil ist der Administrationsrat. Hans Brändle aus Flawil ist für den Bereich «Seelsorge und Katholische Schulen» zuständig.

Der Jahresbericht des Katholischen Konfessionsteils ist auf Seite 14 zu finden.

Bauliches

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst im Wesentlichen nebst Mobiliar und Kultusgegenständen insbesondere die Liegenschaften, welche dem Zweck der Pfarreien dienen. Das sind Kirchen, Kapellen und Pfarrhäuser sowie die Pfarreizentren. Weitere Informationen sind im Liegenschaftsverzeichnis auf Seite 28 zu finden.

Die Friedhöfe in Flawil, Niederglatt und Wolfertswil, welche im Besitz der Kirchgemeinde sind, werden durch die zuständigen politischen Gemeinden betrieben. Der Friedhof Degersheim ist im Besitz der Gemeinde Degersheim.

Die Unterhaltsarbeiten für die Kirchen, die Kapellen und Pfarrhäuser wurden im budgetierten Ausmass vorgenommen. Die Wohnungen in den Pfarrhäusern sind weiterhin an Dritte vermietet, da derzeit kein Bedarf durch Seelsorgende besteht.

Auf dem Dach des Pfarreizentrums in Flawil wurde im Frühjahr die Installation der Photovoltaikanlage abgeschlossen. Die Anlage produziert seither erneuerbare Energie, welche ins Stromnetz der Technischen Betriebe Flawil eingespeist wird.

In allen Gebäuden wurden im Herbst 2025 die Schliessanlagen erneuert. Neu sind alle Gebäude in dieselbe Schliessanlage integriert und die Mitarbeitenden erhalten mit demselben Schlüssel Zugang zu allen benötigten Räumen an allen Standorten der SEMA. Die Administration wird damit stark vereinfacht und die Zahl, der sich im Umlauf befindlichen Schlüssel, hat sich halbiert.

Finanzvermögen

Nebst den Liegenschaften im Verwaltungsvermögen besitzt die Kirchgemeinde verschiedene Liegenschaften im Finanzvermögen. Die Details sind im Liegenschaftsverzeichnis auf Seite 29 zu finden.

Dank langjähriger Mietverhältnisse konnten die Wohnungen unterbruchlos vermietet werden.

In Flawil besitzt die Kirchgemeinde zahlreiche Parkplätze. Aufgrund des geschlossenen Spitals in Flawil ist die Nachfrage weiterhin gering und es konnten nur wenige Parkplätze vermietet werden.

Finanzen

Der Voranschlag 2025 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 14'400.00. Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 34'957.62 ab. Der Aufwandüberschuss kann der Reserve für den Rechnungsausgleich belastet werden.

Mit dem Ertrag aus der Bausteuer werden die Abschreibungen des Pfarramts in Degersheim und der Kirche Wolfertswil finanziert. Die übrigen Liegenschaften im Verwaltungsvermögen sind vollständig abgeschrieben. Die Details sind im Abschreibungsplan auf Seite 27 zu finden.

Die Jahresrechnung ist ab Seite 17 zu finden. Die Budgetabweichungen sind ab Seite 20 erläutert.

Das Layout der Bestandes- und Verwaltungsrechnung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, so dass ein einfacher Vergleich möglich ist.

Weiterführende Unterlagen können auf Wunsch auf der Geschäftsstelle in Flawil eingesehen werden.

Arbeit in den Pfarreien

Die Arbeit in den Pfarreien wird durch das Pastoralteam und die Mitglieder der vier Pfarreigremien koordiniert. Die Mitglieder sind sehr engagiert und haben zu einem vielseitigen Leben in den Pfarreien beigetragen.

In jeder Pfarrei ist ein Pfarreigremium tätig. Im vergangenen Jahr setzten sich diese wie folgt zusammen:

- Degersheim: Bernadette Mock, Peter Simon und Trudi Stutz sowie Carmen Stark (Vertretung KVR) und Jeannine Oertle Hälgi (Vertretung Pastoralteam).
- Flawil: Erwin Meile, Karin Reinli, Silvia Rusch und Sandra Wagner, sowie Beatrice Schneider (Vertretung KVR) und Roman Brülisauer (Vertretung Pastoralteam).
- Niederglatt: Daniel Inauen, Roman Schnyder und Vreni Stämpfli sowie Markus Burtcher (Vertretung KVR) und Roman Brülisauer (Vertretung Pastoralteam).
- Wolfertswil: Dunja Dux, Joachim Krump und Nadine Rutz sowie Markus Burtcher (Vertretung KVR) und Markus Schöbi (Vertretung Pastoralteam).

Peter Simon und Nadine Rutz traten per Ende 2025 aus den Pfarreigremien zurück. Die Mitglieder der Pfarreigremien, des Kirchenverwaltungsrats sowie des Pastoralteams danken beiden für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Pfarreien.

Für das Pfarreigremium Wolfertswil konnte Stefanie Püntener gewonnen werden, die Nadine Rutz ersetzen wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Im «FLADE-Blatt» ist die Seelsorgeeinheit Magdenau als Teil der konfessionsübergreifenden Kirchenseite vertreten. Die Gottesdienstzeiten werden zudem wöchentlich in der Wiler Zeitung publiziert.

Die Pfarreien und die Kirchgemeinde sind nach wie vor im Internet unter www.se-ma.ch zu finden.

Das «Pfarreforum» wurde den Haushaltungen der Seelsorgeeinheit mit zwölf Ausgaben pro Jahr zugestellt. Die Redaktion des Innenteils der Seelsorgeeinheit Magdenau übernahmen die Pfarreisekretärinnen zusammen mit dem Pastoralteam.

Ausblick

Im Jahr 2026 stehen wiederum verschiedene Projekte an. Die grössten Projekte sind dabei die werterhaltenden Sanierungen der Kirche St. Laurentius in Flawil sowie die Erneuerung der Beleuchtung im Pfarreizentrum Flawil. Weitere Informationen sind ab Seite 38 zu finden.

Mit der Einführung der Kirchensoftware Verowa sollen zahlreiche administrative Abläufe vereinfacht und optimiert werden. Gleichzeitig wird die Grundlage für die geplante neue Webseite geschaffen.

Weitere Ausführungen zu diesen geplanten Projekten sind ab Seite 22 in den Erläuterungen zum Budget zu finden.

Dank

Ein grosser Dank geht an die Mitglieder des Pastoralteams, die Mitarbeitenden, die Mitglieder des Kirchenverwaltungsrates, an die Mitglieder der Pfarreigremien sowie an die vielen Freiwilligen. Dank ihrem grossen Einsatz ist ein abwechslungsreiches Pfarreileben in unserer SEMA möglich.

Start ins Jahr 2025

Auch in diesem Jahr durften wir mit dem zweiten Begegnungs mosaik erfolgreich ins neue Jahr starten. Mehrere Veranstaltungen waren besonders gut besucht und bestätigten, dass das Konzept auf reges Interesse stösst und viele Menschen erreicht.

Wir blicken daher mit grosser Freude auf einen gelungenen Jahresbeginn zurück und sind dankbar für die positiven Rückmeldungen sowie die zahlreichen bereichernden Begegnungen.



Suppentag

Am 9. März 2025 fand der beliebte ökumenische Suppentag statt. Nach dem Gottesdienst in der katholischen Kirche luden wir zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarrezentrum ein. Es wurde gemeinsam gefeiert, über das Leben von Menschen in anderen Kontinenten informiert und wie üblich eine feine Gerstensuspe serviert. Ein abwechslungsreiches Dessertbuffet durften wir auch in diesem Jahr wieder anbieten. Gut 130 Personen nutzten die Gelegenheit für ein gemeinsames Mittagessen und unterhaltsame Gespräche. Wir sammelten für Projekte von HEKS und Fastenaktion, die sich für die Verbesserung der Ernährungssituation in armen Ländern des Südens einsetzen.

Vortrag Manfred Gehr

Manfred Gehr, Mental- und Motivationscoach, zeigte an diesem Abend mit anschaulichen Beispielen, wie stark unser Denken unser Leben beeinflusst. Seine Botschaft «Vertrauen und Zuversicht machen das Unmögliche möglich» zog sich wie ein roter Faden durch den Vortrag. Anhand seiner Arbeit mit erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern, die Olympiamedaillen sowie nationale und internationale Titel errangen, verdeutlichte er die Bedeutung mentaler Stärke. Sein Tipp an das Publikum:

Gelassen bleiben und darauf vertrauen, in jeder Situation die beste Lösung zu finden.

Der gut besuchte Anlass begeisterte Teilnehmende aller Altersgruppen.

Laurentiusfest

Am 17. August 2025 fand das Laurentiusfest statt und lockte bei schönem Wetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. In fröhlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und das gemütliche Beisammensein genossen. Für das leibliche Wohl sorgten feine Grillspezialitäten, sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet, das von der Frauengemeinschaft liebevoll vorbereitet wurde.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der Musikschule Flawil mit ihrer Schwyzerörgeli-Band, die mit ihren schwungvollen Klängen zur guten Stimmung beitrug.

Dankesabend

Am 24. November 2025 stand der Dankesabend ganz im Zeichen der Wertschätzung. Unter dem Motto «Herzliches Dankeschön» wurden all jene eingeladen, die sich im vergangenen Jahr mit viel Einsatz und Herzblut für das Leben in der Pfarrei engagiert haben. Der Präsident der Kirchgemeinde, Markus Stäheli, hiess die Gäste aus verschiedenen Gruppierungen sowie engagierte Einzelpersonen herzlich willkommen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo Doppelhack, das mit stimmungsvollen Hackbrettklängen für besondere Momente sorgte. Bei einem feinen Abendessen und angeregten Gesprächen klang der Abend in angenehmer Atmosphäre aus.



Jahresrückblick Pfarreigremium Degersheim



Unser 2025 war sichtbar
bunt, kreativ, spielerisch,
vielseitig, begegnungsfreudig
und unvergesslich!



Jahresrückblick Pfarreigremium Wolfertswil

Das Pfarreigremium blickt auf ein vielseitiges und segensreiches Jahr zurück. Mit grossem Engagement konnten auch im Jahr 2025 verschiedenste Anlässe durchgeführt werden, die im Dorf zu Gemeinschaft und gegenseitiger Achtsamkeit beigetragen haben. Gerade in dieser unsicheren und von negativen Schlagzeilen geprägten Zeit ist es wichtig, im Kleinen Zusammengehörigkeit, gegenseitige Unterstützung und hoffnungsvolle Perspektiven vorzuleben und zu vermitteln.

Die neu renovierte Kirche Bruder Klaus diente hierzu als Ort der Begegnung. So war es auch in diesem Jahr dem Pfarreigremium ein Anliegen, die Kirche neben den Gottesdiensten mit engagiertem Leben zu erfüllen. Mit verschiedenen Angeboten konnte das Ziel erreicht werden.

Das Angebot «IMPULSraum» bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, unter dem Thema «Horchen» Ruhe zu finden und so sich selbst näher zu kommen. Sara Berweger hat mit grossem Engagement und viel Hingabe diese Veranstaltungen begleitet.

Der «FEIERabend» wurde in Form eines Talk-Gesprächs mit Pater Lukas Helg aus dem Kloster Einsiedeln und Markus Schöbi gestaltet. Im Zentrum standen Fragen zum klösterlichen Leben und die Visionen von Kirche eines Benediktinermönchs.

Den Abend «Pfarrei im Dialog» nutzten wir als Pfarreigremium, um den Puls der Menschen in Wolfertswil zu fühlen und die Frage einer lebendigen Kirche zu diskutieren. Das Pfarreigremium erfuhr Bestärkung in seinem eingeschlagenen Weg, die Kirche Bruder Klaus neben religiösen Feiern auch für weltliche, gemeinschaftsbildende Anlässe zu nutzen. Wertvolle Ideen für die Zukunft wurden gesammelt.

Das absolute Highlight im Jahr 2025 war das Konzert mit Nicolas Senn im September. Der Aufwand im Vorfeld wurde belohnt: Eine bis auf den letzten Platz ausgebuchte Kirche bildete einen würdigen Rahmen für dieses stimmungsvolle Konzert.



Das Pfarreigremium nahm sich auch immer wieder Freiräume für eine Selbstreflexion und liess sich bei einem Retraite-Tag mit visionären Gedanken inspirieren. Wir wandelten auf den Spuren des Konstanzer Konzils und erhielten interessante Einblicke in diese Zeit und die wundervolle Stadt. Die Herbsttagung in Fischingen gab wichtige Impulse für die Ausrichtung der SEMA in den nächsten Jahren.

Neben den Veranstaltungen durften wir in verschiedensten Formen bestärkende und lebensnahe Gottesdienste feiern. Immer wieder bringen sich Interessierte mit ein, kreative und zeitgemässe Feiern zu gestalten. Besonders gefreut hat uns der Kinderchor mit zwanzig Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung, der die Familien-Weihnachtsfeier stimmungsvoll mitgestaltet hat.

Die vielen positiven Begegnungen mit Menschen aus dem Dorf und das Gefühl, dass wir als Kirche etwas zur Gemeinschaft beitragen können, geben dem Pfarreigremium wertschätzende Anerkennung. Es bestärkt uns in unserem Wirken und motiviert uns auch im Jahr 2026 wieder Raum für Begegnungen und Besinnliches zu schaffen und zur Verfügung zu stellen. Kirche als Ort der Begegnung und der Erfahrung eines lebensdienlichen Glaubens werden in Wolfertswil Wirklichkeit.



Jahresrückblick Pfarreigremium Niederglatt

Das Jahr 2025 war in der Pfarrei Niederglatt wieder reich an Begegnungen, gelebter Gemeinschaft und stimmungsvollen Anlässen, die Niederglätler aller Generationen zusammenführten.

Palmsonntag

Den Auftakt bildete der Palmsonntag mit dem Suppentag. Bereits am Vortag durften die Kinder mit grossem Eifer ihre Palmzweige binden. Stolz trugen sie diese beim gemeinsamen Einzug in die Kirche und leisteten so einen wertvollen Beitrag zur feierlichen Stimmung des Familiengottesdienstes. Anschliessend versammelten sich Jung und Alt im Restaurant Engel zum Suppenzmittag. Da der Pavillon besetzt war, erwies sich das dorfeigene Restaurant als gemütlicher Treffpunkt.

Sommer-Sonnen-Wende

Ein besonderer Höhepunkt im Sommer war der Anlass zur Sommer-Sonnen-Wende am 19. Juni 2025 auf dem Böhl. Rund 50 Personen machten sich teils gemeinsam von der Grotte aus auf den Weg und genossen den leichten Aufstieg mit eindrücklicher Rundumsicht. Alphornklänge, besinnliche Impulse zur Sonnenwende, stimmungsvolle Handorgelmusik und das Knistern des Feuers schufen eine einzigartige Atmosphäre. Bei bestem Wetter, feinem Grillgut und einem traumhaften Sonnenuntergang mit Blick bis hin zum Säntis wurde dieser Abend zu einem Fest des Lichts und der Gemeinschaft.



Kirchenfest und Chilbi

Am 14. September 2026 wurde das Kirchenfest mit der traditionellen Chilbi gefeiert. Nach dem Festgottesdienst und dem Apéro vor der Kirche lockte der Chilbibetrieb dieses Jahr besonders viele Besucherinnen und Besucher an. Am Stand des Pfarreigremiums sorgten ferngesteuerte Traktoren, die durch

das liebevoll nachgebaute Dorf Niederglatt samt Kirche gesteuert wurden, für grosse Begeisterung. Kreativität war beim Sternmalen gefragt – die entstandenen Kunstwerke erhellten Monate später die schön dekorierte Kirche beim Adventsanlass.

Adventsanlass

Bei diesem besonders zauberhaften Anlass liessen sich zahlreiche Kinder und ihre Familien von der Geschichte «Antonias Stern» berühren, die von einem vergessenen, selbst gebastelten Stern erzählt, der im Schulhaus plötzlich neue Bedeutung erhielt. Die adventlichen Lieder eines eigens für diesen Abend zusammengestellten Kinderchores unterstrichen die warme, festliche Stimmung. Beim anschliessenden Umtrunk im Freien mit Punsch, Glühwein und Weihnachtsgebäck klang der Abend in froher Gemeinschaft aus.



Auch die weiteren Anlässe des Jahres mit zwei Grottegottesdiensten, Apéros und dem stimmungsvollen Dankesanstoss in Oberuzwil zeugen von einem lebendigen Pfarreileben, auf das dankbar zurückgeblickt werden kann. Das Pfarreigremium bedankt sich bei allen engagierten Personen und Gruppierungen, die zu diesem reichhaltigen Jahr beigetragen haben.

Jahresrückblick Pastoralteam

Unglaublich viele Menschen tragen zu unserer bunten und vielseitigen kirchlichen Gemeinschaft bei.

Einige Eindrücke vom Jahr 2025 möchten wir hier gerne teilen.

Jubiläums-Jahr



Das 100-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Jakobus in Degersheim mit Bischof Beat und das 20-Jahr-Jubiläum der SEMA waren uns eine besondere Freude und darum waren zu den Festivitäten auch alle eingeladen.

Mittendrin



Als eine grosse Schar von Kirchenmäusen liefen Personen aus Pfarreigremien, Pastoralteam, Kirchenverwaltung und Mitarbeitende beim Fasnachtsumzug in Degersheim mit.

Draussen



Beim Waldcafé im Föhrenwädli entstehen spontane Gespräche mit Passanten.

Spirituelle Erfahrungen stärken uns



Gottesdienste lassen sich nicht nur in unseren Kirchengebäuden feiern, sondern geschieht überall dort, wo Menschen sich treffen und sich für die Botschaft Gottes öffnen - so auch beim «Gottesdienst i de Sägerei».

Für die Zukunft



Pater Jerry Joseph absolvierte in der SEMA sein Berufseinführungspraktikum als Seelsorger.

Jugendarbeit



Für die Jugendlichen setzen wir uns in der offenen Jugendarbeit, in der Miniarbeit und in den Verbänden wie Pfadi, Blauring und Jungwacht ein. Aber auch im Religionsunterricht, bei den Kinderfiiren sowie auf den Erstkommunion- und Firmwegen sind wir mit Kindern und Jugendlichen unterwegs.

Wir sind gemeinsam unterwegs



Das Miteinander-Verbunden-Sein über die Pfarreigrenzen hinaus ist uns wichtig. Auffahrt feiern wir immer zusammen und die Sakristane aller Pfarreien packen beim anschliessenden Bräteln kräftig mit an.

Ministrantenlager



Das Mini-Lager wird seit einigen Jahren gemeinsam geführt. Im Jahr 2025 verbrachte eine grosse Schar Minis eine Woche gemeinsam in der Lenzerheide.

Wir gestalten das gesellschaftliche Leben mit



In der Zusammenarbeit mit verschiedensten Institutionen im Bereich Familien, Diakonie, Alter usw. sind wir in einem intensiven Austausch, wie im oberen Bild beispielsweise mit dem Hilfsverein Flawil.

Mit Unterstützung von etlichen Freiwilligen bietet die SEMA mit ihren Gruppierungen zahlreiche Freizeitangebote an. Beispielhaft sollen hier die Seniorengruppierungen, das FrauenTurnenFlawil, die Männergruppe Degersheim und die Gruppierungen in den Familienbereichen genannt werden.



Das Pastoralteam dankt allen herzlich, die mitgeholfen haben, das Kirchenjahr 2025 so bunt und abwechslungsreich zu gestalten.

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat als Exekutive befasste sich im Jahr 2025 mit einer Vielzahl von Geschäften, beispielsweise die Unterstützung des Bistums St. Gallen in der Erfüllung dessen Aufgaben, den Erhalt und Betrieb des klösterlichen Erbes der Fürstabtei St. Gallen, die Aufsicht über die Kirchengemeinden, Kapellgenossenschaften, Zweckverbände, Stiftungen und Frauenklöster (in weltlichen Belangen), die finanzielle Unterstützung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten.

Der Administrationsrat hat im letzten Jahr verschiedene Projekte entscheidend voranbringen können: Allen voran die Anpassung der Strukturen im Zuge der Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Das neu erarbeitete Präventions- und Schutzkonzept und die entsprechende Vollzugsvereinbarung werden voraussichtlich im Jahr 2026 nach dem Erlass der notwendigen gesetzlichen Grundlagen in Kraft treten können. Auch in weiteren Grossprojekten wie der Verfassungsrevision und der Verwaltungsreform konnten wichtige Weichenstellungen vorgenommen und Fragen geklärt werden.

Den Administrationsrat beschäftigte im vergangenen Jahr aber auch die Entwicklung seiner Institutionen und Einrichtungen, beispielhaft seien einige nachstehend genannt.

Kulturbereich

Die Stiftsbibliothek konnte im Jahr 2025 knapp 200'000 Besuchende (darunter das «Bundesratsreisli» im Juni oder durch das Treffen der Staatsoberhäupter der deutschsprachigen Länder im September) verzeichnen. Aufgrund des hohen Besucherandrangs sowie der klimatischen Veränderungen wurde der Einbau einer Lüftung im Barocksaal umgesetzt. Ferner wurden Überlegungen angestellt, wie das zunehmende Besucheraufkommen logistisch bewältigt werden kann. Eine internationale Aufmerksamkeit erlangte die Stiftsbibliothek im Mai durch eine massgebend von ihr geprägte Ausstellung im irischen Nationalmuseum in Dublin.

Bildungsbereich

Bei der Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule (flade) als beliebte und bewährte öffentliche Volksschule, konnte eine wichtige Entscheidung erwirkt werden: Die rechtlichen Grundlagen der flade sollen gemäss Mitteilung der St. Galler Regierung auch nach der Totalrevision des Volksschulgesetzes erhalten bleiben. Im gleichen Jahr zeigten ein Bundesgerichtsurteil betreffend die Kath. Mädchensekundarschule St. Katharina Wil auf, wie schnell sich die Rahmenbedingungen im Verhältnis von Kirche und Staat verändern können.

Sozialbereich

Der Rückzug der Caritas Schweiz aus der Caritas St. Gallen-Appenzell hatte diverse Anpassungen zur Folge, die im vergangenen Jahr vollzogen bzw. aufgegleist wurden. Es zeigte sich, dass die Caritas St. Gallen-Appenzell äusserst erfreulich unterwegs ist und angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen zunehmend gebraucht wird.

Ein Augenmerk richtete der Administrationsrat im Jahr 2025 auch auf das Engagement in der sogenannten kategorialen Seelsorge (z.B. Anderssprachigenseelsorge, SeelsorgePlus, aber auch Spital-, Gefängnis- oder Universitätsseelsorge). Diese wurde neuen kantonalen Vorgaben angepasst und insgesamt gestärkt. Die gebündelte Organisation und Finanzierung beim Katholischen Konfessionsteil erweist sich als richtig und elementar wichtiges Zeichen des gesellschaftlichen Wirkens der Katholischen Kirche.

Der Administrationsrat unterstütze in nahezu allen Regionen die von vielen Kirchengemeinden angestossenen Vereinigungsprozesse. Der Administrationsrat begrüsst diese visionären Entwicklungen, die zugunsten der nächsten Generation wertvolle Zukunftsperspektiven eröffnen werden.

Ein ganz besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Wahl und Weihe des neuen Bischofs von St. Gallen. Das Katholische Kollegium (Parlament) traf sich im Mai 2025 zu einer ausserordentlichen Sitzung, um seine im Konkordat mit dem Heiligen Stuhl von 1847 vorgesehenen Rechte im Bischofswahlverfahren wahrzunehmen.

Die von der Katholischen Administration mitgetragene Bischofsweihe im Juli 2025 war ein Grossereignis, das auf eine äusserst breite und positive Resonanz stiess. Zu feiern galt es im Jahr 2025 auch das 30-Jahr-Jubiläum des Vereins PfarreiForum sowie das 20-Jahr-Jubiläum der Domsingschule. Beides sind bewährte Institutionen, die das kirchliche Leben stark bereichern.

Im Liegenschaftsbereich wurde neben den üblichen Unterhaltsarbeiten mit der Gesamtanierung des Bischofshauses begonnen. Dank umsichtiger Planung und sorgfältiger Bauführung entwickelt sich das Bauvorhaben erfreulich. Gleichzeitig wurden die Planungen rund um die bevorstehende Renovation des Kathedradachs vorangetrieben und finanzielle Mitbeteiligung weiterer Körperschaften geklärt. Im Bereich der Finanzliegenschaften konnte die Überbauung „tres terrae“ (Altstätten) weiterentwickelt und die Baubewilligung erwirkt werden. Die ab dem Jahr 2026 zu erstellenden Mietwohnungen und die daraus resultierenden Liegenschaftserträge werden helfen, die Aufgaben des Katholischen Konfessionsteils etwas steuerunabhängiger zu finanzieren.

Die insgesamt deutlich angespanntere Finanzsituation des Katholischen Konfessionsteils wurde im Jahr 2025 aktiv angegangen. Auch wenn der Katholische Konfessionsteil (wie auch die meisten Kirchgemeinden) derzeit noch auf solidem finanziellem Fundament stehen und alle Körperschaften ihre Mittel zielgerichtet und wirkungsvoll einsetzen, wurden im letzten Jahr bereits erste Optimierungsmassnahmen getroffen, sodass das Budget 2026 mit schmerzhaften Einsparungen im Bereich der Dienstleistungen des Kath. Konfessionsteils sowie Kostenverlagerungen knapp ausgeglichen präsentiert werden konnte. Weitere Bemühungen werden folgen. Ein intensiver Fokus wurde dabei auf die Teilrevision des Finanzausgleichs genommen, da signifikante Einschnitte aufgrund sinkender staatlicher Beiträge unumgänglich werden.

Der Administrationsrat hatte per Ende 2025 den Rücktritt von Administrationsrat Lothar Bandel (Montlingen) zu verzeichnen. Dieser führte das Ressort Liegenschaften und Forst während 16 Jahren. Unzählige bauliche Investitionen wurden in seiner Amtszeit erfolgreich realisiert. Das Katholische Kollegium wählte den 43-jährigen Architekten David Hutter (Balgach) zu seinem Nachfolger.

Dank der Kirchensteuer kann sich die Katholische Kirche im Kanton St. Gallen nach wie vor als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2026 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

St. Gallen, 2. Januar 2026

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

Mitglieder und Austritte

Jahr	Degersheim	Flawil	Niederglatt	Wolfertswil	Total	Anteil ¹	Austritte
2013	1'221	4'384	250	285	6'140	42%	34
2014	1'215	4'309	251	284	6'059	42%	62
2015	1'227	4'283	246	270	6'026	41%	55
2016	1'190	4'263	239	287	5'979	40%	47
2017	1'208	4'167	228	274	5'877	40%	59
2018	1'245	4'131	234	274	5'884	39%	60
2019	1'214	4'023	246	267	5'750	39%	79
2020	1'220	3'939	217	266	5'642	38%	67
2021	1'161	3'826	213	266	5'466	37%	66
2022	1'145	3'710	200	242	5'297	36%	91
2023	1'098	3'610	195	250	5'153	34%	146
2024	1'078	3'513	186	248	5'025	33%	96
2025	1'073	3'431	188	233	4'925	33%	71

¹ Anteil Katholiken an der Gesamtbevölkerung

Entschädigungen Behördenmitglieder

Basierend auf Art. 123b des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen (sGS 151.2) werden im Sinne der Transparenz die Entschädigungen der Behörden veröffentlicht. Nachstehend sind die Entschädigungen im Jahr 2025 der gewählten Behördenmitglieder aufgeführt.

Kirchenverwaltungsrat	Bereich	Entschädigung	Spesen
Markus Burtscher	Pastorales Wolfertswil	1'500.00	500.00
Markus Burtscher	Pastorales Niederglatt	1'500.00	500.00
Werner Muchenberger	Finanzen	3'000.00	1'000.00
Claudia Peter	Bildung Nord	1'500.00	500.00
Dieter Schwizer	Infrastruktur	3'000.00	500.00
Beatrice Schneider	Pastorales Flawil	1'500.00	500.00
Carmen Stark	Pastorales Degersheim	1'500.00	500.00
Markus Stäheli ¹	Präsidium	10'000.00	3'000.00
Markus Stäheli ¹	Personelles	1'500.00	500.00
Markus Stäheli ¹	Bildung Süd	1'500.00	500.00

¹ Markus Stäheli besitzt zusätzlich einen Arbeitsvertrag für operative Aufgaben und die Mitarbeit in der Geschäftsstelle mit einem Pensum von 20%.

Für Sitzungen wird ein Sitzungsgeld von CHF 40.00 pro Stunde, für Tagungen eine Pauschale von CHF 150.00 pro Halbtage entrichtet.

Geschäftsprüfungskommission	Zusatzfunktion	Entschädigung	Spesen
Nilla Carlot		300.00	-
Thomas Gisler	Aktuar	400.00	-
Nadja Holenstein		300.00	-
Thomas Pfiffner		300.00	-
Gerold Pfister	Präsidium	500.00	-

Für Sitzungen wird ein Sitzungsgeld von CHF 40.00 pro Stunde entrichtet.

Bilanz per 31. Dezember 2025

Aktiven	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
Finanzvermögen			
1001 Kasse	1'845.25	+ 3'651.00	5'496.25
1002 Banken	1'059'324.92	+ 1'100'403.77	2'159'728.69
1005 Elektronische Zahlungsmittel	1'552.70	- 1'069.95	482.75
1010 Verrechnungssteuer	8'162.34	- 4'839.29	3'323.05
1011 Steuerguthaben	249'447.77	+ 53'222.32	302'670.09
1012 Delkredere Steuern	- 49'889.59	- 10'644.47	- 60'534.06
1019 Übrige Debitoren	211'951.48	- 111'475.99	100'475.49
1020 Anlagen	500'000.00	- 500'000.00	-
1021 Anteilscheine	1'000.00	-	1'000.00
1022 Darlehen	50'000.00	-	50'000.00
1023 Finanzliegenschaften	689'623.65	-	689'623.65
1080 Transitorische Aktiven	6'982.12	+ 3'326.60	10'308.72
Total Finanzvermögen	2'730'000.64	+ 532'573.99	3'262'574.63
Verwaltungsvermögen			
1101 Pfarrhäuser	386'102.18	- 52'489.45	333'612.73
1102 Kirchen und Kapellen	-	+ 1'088'313.12	1'088'313.12
1103 Pfarreizentren	-	-	-
1120 Nicht abgerechnete Bauten	1'640'313.12	- 1'640'313.12	-
Total Verwaltungsvermögen	2'026'415.30	- 604'489.45	1'421'925.85
Aufwandüberschuss 2025		+ 34'957.62	34'957.62
Total Aktiven	4'756'415.94	- 36'957.84	4'719'458.10
Passiven	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
2000 Kreditoren	296'665.87	+ 87'833.07	384'498.94
2020 Mittel- und langfristige Schulden	237'700.00	- 237'700.00	-
2080 Transitorische Passiven	4'976.99	- 857.39	4'119.60
2800 Pflichtfonds	898'898.45	+ 2'200.00	901'098.45
2810 Freiwillige Fonds	14'707.00	-	14'707.00
2820 Vorfinanzierungen, Reserven	2'323'976.49	+ 191'725.33	2'515'701.82
2900 Reserve Rechnungsausgleich	899'332.29	-	899'332.29
Ertragsüberschuss 2024	80'158.85	- 80'158.85	
Total Passiven	4'756'415.94	- 36'957.84	4'719'458.10

Weiterführende Unterlagen können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Erfolgsrechnung 2025

Erfolgsrechnung		Budget 2025		Rechnung 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	851'000.00	126'400.00	829'145.50	130'767.50
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen	4'600.00		4'159.95	
110	Geschäftsprüfungskommission	11'100.00		10'590.77	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	64'450.00		64'246.55	
140	Sekretariate	229'800.00	1'400.00	229'321.33	1'394.55
141	Geschäftsstelle	225'000.00	500.00	224'848.36	4'616.40
145	Steuereinzugsprovisionen	81'400.00	12'000.00	79'528.40	12'551.00
148	Informatik und Kommunikation	37'100.00		31'050.18	
151	Pfarrreigremien	41'350.00		40'286.14	
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	1'900.00		1'922.75	
171	Pfarrhaus Flawil	37'400.00	27'600.00	34'132.06	27'680.00
172	Pfarramt Degersheim	82'100.00	50'100.00	74'259.01	49'725.55
173	Pfarrhaus Wolfertswil	19'200.00	19'200.00	19'200.00	19'200.00
174	Pfarrhaus Niederglatt	15'600.00	15'600.00	15'600.00	15'600.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	2'215'600.00	75'100.00	2'176'738.33	84'786.87
210	Seelsorgepersonal	1'044'400.00	54'000.00	1'042'487.01	51'904.75
220	Dienstpersonal	568'800.00	6'800.00	552'271.65	17'992.65
230	Kirchenmusik	138'700.00		137'534.04	
240	Kirchlicher Bedarf	55'400.00		43'875.80	
290	Gebäude und Anlagen ganze SEMA	16'800.00		11'378.01	
291	Pfarrkirche und Kapelle, Flawil	231'000.00	11'000.00	233'483.50	10'777.87
292	Pfarrkirche, Degersheim	92'900.00	500.00	93'367.73	150.00
293	Pfarrkirche & Vereinslokal, Wolfertswil	33'800.00	600.00	35'905.26	1'723.65
294	Kirche St. Verena, Magdenau	6'600.00	2'000.00	4'894.11	2'237.95
295	Pfarrkirche, Pavillon & Grotte, Niederglatt	27'200.00	200.00	21'541.22	
3	Glaubensverkündigung	378'400.00	48'000.00	383'023.69	62'422.01
310	Religionsunterricht	259'600.00	44'000.00	269'812.99	59'012.01
320	Publikationen	87'600.00	4'000.00	82'392.20	3'410.00
330	Beiträge	31'200.00		30'818.50	
4	Kirchliches Leben	723'000.00	228'300.00	705'741.11	253'220.30
410	Seelsorgepersonal (kirchliches Leben)	24'900.00		21'768.45	
411	Personal akj Thurland	130'100.00	130'100.00	132'222.50	132'222.50
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	139'400.00	32'500.00	167'589.94	55'280.94
450	Beiträge	48'100.00		44'851.12	
491	Pfarrzentrum, Flawil	228'400.00	15'200.00	179'108.52	15'309.86
492	Pfarrheim, Degersheim	144'000.00	50'500.00	157'042.38	50'407.00
498	Friedhöfe und Wegkreuze	8'100.00		3'158.20	
5	Diakonie und soziale Aufgaben	29'000.00		26'390.00	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	29'000.00		26'390.00	

Erfolgsrechnung	Budget 2025		Rechnung 2025	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	1'135'400.00	4'840'200.00	1'159'024.23	4'713'908.56
900 Steuern	415'600.00	2'634'100.00	430'883.68	2'669'941.62
910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	7'500.00	8'800.00	10'290.00	8'350.00
920 Finanzausgleich		1'883'700.00		1'883'700.00
941 Wälder	300.00		54.20	
942 Kaplanei, Wilerstrasse 70, Flawil	20'400.00	20'400.00	21'608.70	21'608.70
943 Parkplatz, Kapellenweg 5/7, Flawil	4'800.00	4'800.00	2'949.55	2'949.55
944 Kapellenweg 3, Flawil	31'700.00	31'700.00	32'250.60	32'250.60
946 Kaplanei, Windeggstrasse 2, Degersheim	30'000.00	30'000.00	30'120.00	30'120.00
947 Wiese Böhlstrasse, Wolfertswil	20'800.00	20'800.00	25'161.95	25'161.95
950 Zinsen	600.00	31'900.00	198.10	31'153.14
970 Nicht aufteilbare Posten		174'000.00	1'018.00	8'673.00
990 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	603'700.00		604'489.45	
Zusammenfassung				
1 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	851'000.00	126'400.00	829'145.50	130'767.50
2 Seelsorge und Gottesdienst	2'215'600.00	75'100.00	2'176'738.33	84'786.87
3 Glaubensverkündigung	378'400.00	48'000.00	383'023.69	62'422.01
4 Kirchliches Leben	723'000.00	228'300.00	705'741.11	253'220.30
5 Diakonie und soziale Aufgaben	29'000.00		26'390.00	
9 Finanzen und Steuern	1'135'400.00	4'840'200.00	1'159'024.23	4'713'908.56
Aufwandüberschuss 2025		14'400.00		34'957.62
Total	5'332'400.00	5'332'400.00	5'280'062.86	5'280'062.86

Weiterführende Unterlagen können bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

148 Informatik

Im Jahr 2025 konnten die meisten Informatikaufgaben intern erledigt werden. Der Aufwand für externe Dienstleistungen war rund CHF 1'000.00 tiefer als budgetiert. Zudem wurde die Kirchgemeinde bei verschiedenen Anbietern als Non-Profit-Organisation anerkannt, wodurch die Lizenzkosten gesunken sind.

172 Pfarramt Degersheim

Der Aufwand für den Unterhalt von Gebäuden, Anlagen und Mobilien fiel tiefer als budgetiert aus.

174 Pfarrhaus Niederglatt

Aufgrund eines Defekts musste der Boiler ersetzt werden. Die Kosten inkl. der notwendigen Nebenarbeiten betragen rund CHF 3'000.00. Die Einlage in die Reserve fällt demnach entsprechend tiefer aus.

220 Dienstpersonal

Die Zusatzaufwände für Stellvertretungen während Weiterbildungen fielen tiefer als erwartet aus.

Die Kosten für das grosse Minifest in St. Gallen und für weitere Aktivitäten waren tiefer als erwartet. Verschiedene Kollekten trugen ebenfalls zu einem besseren Ergebnis im Bereich Ministranten bei.

In mehreren Fällen wurden Taggelder von Versicherungen ausbezahlt, was zu Mehrerträgen führte.

230 Kirchenmusik

Die verschiedenen Gottesdienste mit Orchester oder Solisten waren günstiger als in den Vorjahren. Eine jüngere Person hat sich entschieden, eine Orgelausbildung zu beginnen. Die Kirchgemeinde unterstützt diese Ausbildung mit Beiträgen, um den Nachwuchs in diesem Bereich zu fördern.

240 Kirchlicher Bedarf

Die Einkäufe von Kerzen und Messwein waren geringer, da noch Bestände aus den Vorjahren vorhanden waren.

290 Gebäude und Anlagen ganze SEMA

Der Bestand an Reinigungsmaterial war in vielen Bereichen noch ausreichend und so reduzierten sich die Bestellungen.

291 Pfarrkirche St. Laurentius Flawil

Die baulichen Verbesserungen im Pflanzenraum konnten günstiger als budgetiert realisiert werden, obwohl die Kosten für die Räumung und Entsorgung höher als geplant ausfielen.

Die Kosten für Strom und Erdgas waren aufgrund der Marktsituation und der Witterung höher als budgetiert.

293 Pfarrkirche Bruder Klaus Wolfertswil

Mit der Sanierung der Kirche hat sich der Versicherungswert erhöht und im Jahr 2025 wurden nach Abschluss der Baurechnung die Anschlussbeiträge für Wasser in Rechnung gestellt.

Die Kirche Wolfertswil wird seit der Sanierung vermehrt für Anlässe genutzt. Dies spiegelt sich in den höheren Mieterträgen wider.

294 Pfarrkirche Felix + Regula Niederglatt

Die Bauarbeiten im Pavillon beim ehemaligen Schulhaus dauern länger als geplant. In der Folge konnten dort keine Anlässe durchgeführt werden, dadurch fielen keine Mietkosten an.

310 Religionsunterricht

Im vergangenen Schuljahr wurden zusätzliche Lektionen durch katholische Lehrpersonen unterrichtet. Dies führte zu höheren Lohnaufwänden. Da die meisten Klassen ökumenisch unterrichtet werden, erhöhten sich gleichzeitig auch die Rückerstattungen.

430 Kirchliches Leben

Im Jahr 2025 fand eine Assisi-Reise für Erwachsene statt, die bei der Budgeterstellung nicht berücksichtigt wurde. Die Kosten wurden vollumfänglich durch die Teilnehmenden getragen. Entsprechend sind die Aufwände und Teilnehmerbeiträge höher als budgetiert.

Im Jahr 2025 fanden zusätzliche Apéros (Verabschiedungen, SEMA-Jubiläum usw.) statt. In Kombination mit niedrigen Lagerbeständen an Getränken führte dies zu deutlich höheren Kosten im Bereich Apéros.

450 Beiträge

Die Kirchgemeinde unterstützt über 30 kirchliche Gruppierungen mit Beiträgen oder mit der Bereitstellung von Kostendächern. Verschiedene Kostendächer wurden nicht vollständig ausgeschöpft.

491 Pfarreizentrum Flawil

Im Frühjahr 2025 wurde die Installation der Photovoltaikanlage abgeschlossen. Die Gesamtkosten betrugen CHF 165'491.70 und liegen damit fast CHF 50'000.00 unter dem budgetierten Betrag. Hauptgründe für die deutliche Unterschreitung sind die gute Marktsituation und die geringeren Kosten für die Flachdacharbeiten. Aufgrund der geringen Kosten wurde auf den geplanten Bezug aus den Reserven (Kontogruppe 970) verzichtet.

Durch die Produktion von erneuerbarer Energie sanken die Kosten für den Strombezug und gleichzeitig wurden über CHF 7'000.00 für die eingespeiste Energie vergütet.

498 Friedhöfe und Wegkreuze

Der vorgesehene Baumschnitt bei den Bäumen südlich des Friedhofs Flawil und die Instandstellung des Friedenswegs in Degersheim wurden ins Jahr 2026 verschoben. Die damit verbundenen Kosten fielen in der Rechnung 2025 nicht an.

900 Steuern

Die Steuererträge betragen etwa 2.2 Millionen Franken und lagen damit rund CHF 20'000 höher als budgetiert. Erfahrungsgemäss entspricht der Steuereingang in etwa dem Ertrag des Vorjahres.

910 Kirchenopfer, Schenkungen, Legate

Im Jahr 2025 liefen überdurchschnittlich viele Stiftmessen aus und deshalb waren die Einlagen in die Fonds höher.

950 Zinsen

Im Jahr 2025 konnte das letzte Darlehen amortisiert und damit die Zinslast reduziert werden. Derzeit verfügt die Kirchgemeinde, trotz erheblicher Investitionen in den vergangenen Jahren, über kein Fremdkapital.

970 Nicht aufteilbare Posten

Die Installation der Photovoltaikanlage konnte rund CHF 50'000 günstiger realisiert werden. In der Folge wurde auf den geplanten Reservebezug von CHF 165'000 verzichtet.

Verbuchung des Verlusts

Die Rechnung schliesst aufgrund der beschriebenen Ereignisse mit einem Aufwandüberschuss von CHF 34'957.62 ab. Der Verlust wird der Reserve für den Rechnungsausgleich belastet. Per 31. Dezember 2025 hat diese Reserve einen Bestand von beinahe CHF 900'000.

Budget 2026

Budget		Budget 2025		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	851'000.00	126'400.00	838'200.00	123'300.00
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen	4'600.00		4'500.00	
110	Geschäftsprüfungskommission	11'100.00		11'700.00	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	64'450.00		63'650.00	
140	Sekretariate	229'800.00	1'400.00	233'100.00	1'400.00
141	Geschäftsstelle	225'000.00	500.00	222'400.00	500.00
145	Steuereinzugsprovisionen	81'400.00	12'000.00	80'500.00	12'000.00
148	Informatik und Kommunikation	37'100.00		64'100.00	
151	Pfarrregimenten	41'350.00		43'950.00	
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	1'900.00		1'900.00	
171	Pfarrhaus Flawil	37'400.00	27'600.00	26'200.00	27'600.00
172	Pfarramt Degersheim	82'100.00	50'100.00	51'400.00	47'000.00
173	Pfarrhaus Wolfertswil	19'200.00	19'200.00	19'200.00	19'200.00
174	Pfarrhaus Niederglatt	15'600.00	15'600.00	15'600.00	15'600.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	2'215'600.00	75'100.00	2'021'300.00	19'700.00
210	Seelsorgepersonal	1'044'400.00	54'000.00	1'003'900.00	
220	Dienstpersonal	568'800.00	6'800.00	531'700.00	6'800.00
230	Kirchenmusik	138'700.00		138'600.00	
240	Kirchlicher Bedarf	55'400.00		45'200.00	
290	Gebäude und Anlagen ganze SEMA	16'800.00		15'300.00	
291	Pfarrkirche und Kapelle, Flawil	231'000.00	11'000.00	116'700.00	10'000.00
292	Pfarrkirche, Degersheim	92'900.00	500.00	74'400.00	500.00
293	Pfarrkirche & Vereinslokal, Wolfertswil	33'800.00	600.00	68'800.00	600.00
294	Kirche St. Verena, Magdenau	6'600.00	2'000.00	6'900.00	1'800.00
295	Pfarrkirche, Pavillon & Grotte, Niederglatt	27'200.00	200.00	19'800.00	
3	Glaubensverkündigung	378'400.00	48'000.00	407'000.00	59'500.00
310	Religionsunterricht	259'600.00	44'000.00	264'100.00	56'000.00
320	Publikationen	87'600.00	4'000.00	111'200.00	3'500.00
330	Beiträge	31'200.00		31'700.00	
4	Kirchliches Leben	723'000.00	228'300.00	693'100.00	219'600.00
410	Seelsorgepersonal (kirchliches Leben)	24'900.00		22'900.00	
411	Personal akj Thurland	130'100.00	130'100.00	127'100.00	127'100.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	139'400.00	32'500.00	119'400.00	25'900.00
450	Beiträge	48'100.00		47'300.00	
491	Pfarrzentrum, Flawil	228'400.00	15'200.00	280'800.00	16'200.00
492	Pfarrheim, Degersheim	144'000.00	50'500.00	83'900.00	50'400.00
498	Friedhöfe und Wegkreuze	8'100.00		11'700.00	
5	Diakonie und soziale Aufgaben	29'000.00		25'400.00	
550	Beiträge und Hilfsaktionen	29'000.00		25'400.00	

Budget	Budget 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen und Steuern		610'100.00	4'164'700.00
900	415'600.00	2'634'100.00	409'600.00	2'599'600.00
910	7'500.00	8'800.00	10'300.00	7'800.00
920		1'883'700.00		1'443'700.00
941	300.00		300.00	
942	20'400.00	20'400.00	20'400.00	20'400.00
943	4'800.00	4'800.00	4'800.00	4'800.00
944	31'700.00	31'700.00	31'700.00	31'700.00
946	30'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00
947	20'800.00	20'800.00	800.00	800.00
950	600.00	31'900.00		24'900.00
970		174'000.00		1'000.00
990	603'700.00		102'200.00	
Zusammenfassung				
1	851'000.00	126'400.00	838'200.00	123'300.00
2	2'215'600.00	75'100.00	2'021'300.00	19'700.00
3	378'400.00	48'000.00	407'000.00	59'500.00
4	723'000.00	228'300.00	693'100.00	219'600.00
5	29'000.00		25'400.00	
9	1'135'400.00	4'840'200.00	610'100.00	4'164'700.00
Aufwandüberschuss		14'400.00		8'300.00
Total	5'332'400.00	5'332'400.00	4'595'100.00	4'595'100.00

Lohnaufwand

Der Kath. Konfessionsteil hat beschlossen, allen Mitarbeitenden zusätzlich zu den allfälligen Stufenanstiegen einen Teuerungsausgleich von 0.5% zu gewähren. Dieser Beschluss ist für die Kirchgemeinde verbindlich und entsprechend wurden die Löhne budgetiert. Dies betrifft alle Kontogruppen, in welchen Personalkosten enthalten sind.

148 Informatik und Kommunikation

Die beiden Firewalls in Flawil und Degersheim sind am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und erhalten keine Updates mehr. Sie müssen ersetzt werden, damit das Netzwerk auch in Zukunft adäquat geschützt ist. Es wird mit Kosten von CHF 7'000.00 für die Hardware und die Konfiguration gerechnet.

Die Telefone in Flawil und Degersheim sind in die Jahre gekommen und die Swisscom hat mitgeteilt, diese nicht mehr weiter zu unterstützen. Anstelle eines Ersatzes ist der Umstieg auf Microsoft Teams geplant, um den neuen Bedürfnissen nach ortsunabhängigem Arbeiten gerecht zu werden. Für die Konfiguration und die benötigten Endgeräte ist ein Betrag von CHF 11'000.00 im Budget enthalten. Die jährlichen Betriebskosten bleiben unverändert.

Im Jahr 2026 soll eine Kirchenmanagements-Software eingeführt werden. Damit können sämtliche Anlässe inkl. der Raumreservation, Personalzuteilung, Mitwirkenden und der Öffentlichkeitsarbeit zentral verwaltet werden. Die administrativen Abläufe werden stark vereinfacht. Zudem dient diese Software als Basis und Datenquelle für die neue Homepage (vgl. Bereich 320 Publikationen). Für die Einführung wird mit Kosten von CHF 12'500.00 gerechnet. Darin enthalten sind auch Entschädigungen für Mehrzeit von Mitarbeitenden. Die jährlichen Wartungskosten betragen CHF 5'700.00.

Die Kirchgemeinde wurde von Microsoft und weiteren Anbietern als Non-Profit-Organisation anerkannt. Dadurch konnten die Lizenzkosten dieser Produkte um rund 90% gesenkt werden. Die jährlichen Gebühren sind rund CHF 6'000.00 tiefer als bisher.

171 Pfarrhaus Flawil

In Zusammenhang mit der Erneuerung der Telefonie (siehe Kontogruppe 148 Informatik und Kommunikation) muss auch die Sonnerie im Obergeschoss des Pfarrhauses ersetzt werden. Die Kosten betragen CHF 5'000.00.

172 Pfarramt Degersheim

In einem Büro sollen die alten Büromöbel durch zeitgemässes Mobiliar und ein höhenverstellbares Pult ersetzt werden. Im Budget ist ein Betrag von CHF 6'300.00 vorgesehen.

220 Dienstpersonal

Im Sakristanenteam waren im Jahr 2025 verschiedene Weiterbildungen geplant. Diese sind nun abgeschlossen und die damit verbundenen Kurs- sowie Stellvertretungskosten entfallen im Budget 2026.

291 Pfarrkirche St. Laurentius Flawil

Die Kapelle weist an den Wänden verschiedene Verschmutzungen auf. Teilweise stammen die Verschmutzungen noch von einem Brandfall, der vor einigen Jahren eingetreten ist. Im Jahr 2026 ist geplant, die Wände der Kapelle und des Vorraums durch eine Fachfirma reinigen zu lassen. Die Kosten betragen CHF 8'000.00.

Das E-Piano in der Kirche ist seit über 30 Jahren in Betrieb. In den letzten Jahren wurden verschiedene behelfsmässige Reparaturen ausgeführt. Im Budget 2026 ist ein Betrag von CHF 2'500.00 vorgesehen, um das E-Piano zu ersetzen.

In den Jahren 2022 und 2023 wurde die Orgel komplett revidiert. Die gewünschte Funktionalität für den Setzer und die Automatisierung waren damals noch nicht verfügbar und es wurde eine Rückstellung gebildet. Zur Komplettierung der Funktionalität soll der Schweller motorisiert und in die digitale Steuerung eingebunden werden. Die Nettokosten unter Abzug der Rückstellung betragen CHF 6'000.00.

292 Pfarrkirche St. Jakobus Degersheim

Die Kapelle weist starke Verschmutzungen an den Wänden auf. Die Verschmutzungen sind aufgrund von Kerzen entstanden. Die Vermutung nach Schimmelbildung bewahrheitete sich zum Glück nicht. Die Wände sollen durch eine Fachfirma mit Kosten von CHF 5'000.00 gereinigt werden.

In der Kirche Degersheim und Wolfertswil sind für verschiedene Gottesdienste und Anlässe zu wenige Mikrofone vorhanden. Durch eine geschickte Rochade und dem Zukauf einzelner Komponenten stehen danach sowohl in Degersheim als auch in Wolfertswil je zwei Handmikrofone und zwei Headsets zur Verfügung. Die Kosten betragen CHF 6'100.00.

293 Pfarrkirche Bruder Klaus Wolfertswil

Zur Ergänzung des Mobiliars ist die Beschaffung von sechs zusätzlichen Tischen geplant. Die bisherigen Veranstaltungen haben gezeigt, dass die bestehenden Tische nicht ausreichend sind. Die Kosten betragen CHF 5'500.00.

Im Frühjahr 2026 wird die Isolation unter dem Boden der Kirche, im Bereich des Kriechkellers, angebracht. Bei der Sanierung wurden diese Arbeiten aufgeschoben, damit die sanierten Betonteile für eine Beobachtungszeit zugänglich bleiben. Die Kosten betragen CHF 36'000.00 und wurden bereits der Bauabrechnung belastet und sind über entsprechende Reservebezüge gegenfinanziert.

320 Publikationen

Im Jahr 2026 soll nach der Einführung der Kirchenmanagements-Software (vgl. Bereich 148 Informatik) auch die Homepage komplett erneuert werden. Die bestehende Homepage ist seit 10 Jahren in Betrieb und für verschiedene Komponenten sind keine Updates mehr verfügbar. Das Layout und der Inhalt sollen überarbeitet, besser strukturiert und aktualisiert werden. Die Kosten inkl. Entschädigungen für Mehrarbeit betragen CHF 27'000.00.

430 Kirchliches Leben

Im Jahr 2025 fand das 100-Jahr-Jubiläum der Kirche Degersheim statt. Für das Jahr 2026 sind die ordentlichen Aufwände gemäss den Erfahrungswerten der Vorjahre budgetiert und entsprechend tiefer.

491 Pfarreizentrum Flawil

Die Beleuchtung im Pfarreizentrum nutzt ausschliesslich konventionelle Leuchtmittel, welche nicht mehr zulässig sind und daher nicht mehr beschafft werden können. Im Moment sind noch Restbestände vorhanden, so dass einzelne defekte Leuchtmittel ersetzt werden können. Die Erneuerung der Beleuchtung und Umrüstung auf LED ist unausweichlich, um mittelfristig Teilausfälle und langfristig einen Totalausfall der Beleuchtung zu verhindern.

Es ist ein 1:1 Ersatz der Beleuchtung geplant. Mit der Erneuerung sollen die genutzten Technologien und Bedienkonzepte vereinheitlicht werden. Zusätzlich ist die Integration der Bühnenbeleuchtung, Audioanlage und Lüftung in das Bediensystem geplant. Damit kann für die Mehrheit der Anlässe die Bedienung stark vereinfacht werden, so dass Bedienfehler reduziert werden und der Aufwand für Aufbau und Instruktion massiv reduziert werden kann.

Die Beleuchtungen in der Kirche und der Kapelle sollen in der gleichen Art ersetzt werden. Die Erneuerung ist Bestandteil des Projekts «werterhaltende Sanierungen» und wird über die Investitionsrechnung finanziert. Weitere Informationen sind ab Seite 38 zu finden.

Sowohl die Elektroarbeiten als auch die Lieferung der Beleuchtungskörper werden zusammen mit den Beleuchtungen für die Kirche und die Kapelle ausgeschrieben. Die Planung und Ausführung wird von einem Elektro- und Beleuchtungsplaner begleitet.

Im Budget ist für die Erneuerung der Beleuchtung im Pfarreizentrum ein Betrag von CHF 250'000.00 enthalten.

Im Jahr 2025 wurde der Schutzraum durch die zuständige Behörde kontrolliert und es wurden verschiedene bauliche Mängel festgestellt. Für die Behebung der Mängel ist ein Betrag von CHF 5'000.00 im Budget enthalten.

Für verschiedene Anlässe werden zwei Funkmikrofone benötigt. Um diese zur Verfügung zu stellen, muss jeweils das Mikrofon mit einem Rack von Empfänger von der Kirche ins Pfarreizentrum gezügelt werden. Es zeigt sich, dass dies aufwändig und störungsanfällig ist. Deshalb soll für einen Betrag von CHF 3'200.00 ein zusätzliches Funkmikrofon für das Pfarreizentrum beschafft werden.

492 Pfarreiheim Degersheim

Die Einrichtung in der Küche ist über viele Jahre gewachsen und erfüllt die aktuellen Anforderungen nicht mehr. Für verschiedenes Material fehlt der Stauraum, Pfannen werden am Boden deponiert und einzelne Tablare müssen provisorisch gestützt werden. Es ist vorgesehen, die Schrankfront inkl. Kühlschrank zu ersetzen, um damit den benötigten Platz zu schaffen. Die Kosten betragen CHF 8'800.00.

498 Friedhöfe und Wegkreuze

Die Pfähle des Friedenswegs in Degersheim weisen starke Verwitterungsspuren auf und sollen in Stand gestellt werden. Neu soll zudem ein Witterungsschutz auf den Pfählen angebracht werden. Es wird von Kosten in der Höhe von CHF 3'500.00 ausgegangen.

900 Steuern

Der Steuerertrag für das Jahr 2026 wurde auf Basis der effektiven Steuereingänge im Jahr 2025 budgetiert. Aufgrund der Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen der Kirchenaustritte wurde von einem Steuereingang in der Höhe von 98% der Steuereingänge des Vorjahres ausgegangen.

920 Finanzausgleich

Der Administrationsrat hat die Beiträge des Finanzausgleichs für das Jahr 2026 festgelegt. Die Beiträge fallen für die Kirchgemeinde um CHF 60'000 höher als im Jahr 2025 aus. Die Beiträge werden aufgrund verschiedener Kennzahlen berechnet. Einen grossen Einfluss auf die Höhe der Beiträge hat die geringe Steuerkraft der Kirchgemeinde. Insgesamt sind Beiträge in der Höhe von CHF 1'443'700.00 in Aussicht gestellt worden.

Im Jahr 2025 richtete der Kath. Konfessionsteil den Investitionsbeitrag für die Renovation der Kirche Wolfertswil in der Höhe von CHF 500'000.00 aus. Der Betrag wurde für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Dieser Beitrag entfällt im Jahr 2026.

947 Wiese Böhlstrasse Wolfertswil

Im Jahr 2025 wurde eine Potentialstudie zur zukünftigen Überbauung erstellt. Die Studie ist abgeschlossen. Entsprechend ist der Aufwand in diesem Bereich wieder auf der Basis der Erfahrungswerte budgetiert.

950 Zinsen

Im Jahr 2025 wurde das letzte Darlehen amortisiert. Derzeit ist die Kirchgemeinde schuldenfrei. Voraussichtlich ist für die Finanzierung der geplanten Projekte im Jahr 2026 kein Fremdkapital notwendig. Entsprechend ist kein Zinsaufwand budgetiert.

990 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Mit den Erträgen aus der Bausteuer werden die ordentlichen Abschreibungen für das Pfarramt Degersheim sowie die Kirche Wolfertswil finanziert.

Details sind im Abschreibungsplan auf Seite 27 zu finden.

Gesamtergebnis

Unter Berücksichtigung all dieser Positionen weist das Budget 2026 einen Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 8'300.00 aus. Dieser Aufwandüberschuss kann über die Reserve für den Rechnungsausgleich ausgeglichen werden.

Sanierung Kirche Wolfertswil, Kreditabrechnung

Im Amtsbericht 2021 erläuterte der Kirchenverwaltungsrat das Projekt zur Sanierung der Kirche Wolfertswil ausführlich. Die Arbeiten wurden in den Jahren 2023 und 2024 ausgeführt. Am 10. März 2024 fand die Einweihung durch Bischof Markus Büchel mit anschliessendem Apéro für die Bevölkerung statt. Das Ergebnis ist äusserst erfreulich und selbst ursprünglich kritische Stimmen bewerten die Sanierung als gelungen.

Die Kirche Bruder Klaus in Wolfertswil wies nach rund 70 Jahren Nutzung deutliche Gebrauchsspuren auf. Einzelne bauliche Teile waren in einem schlechten Zustand. Gemäss den Vorgaben des zweiten vatikanischen Konzils aus den 60er Jahren sollte der Altar der «Mittelpunkt der feiernden Gemeinde» sein.

Mit dem ausgeführten Projekt konnten sowohl die baulichen als auch liturgischen Mängel beseitigt werden. Seit der Sanierung und Neugestaltung erstrahlt die Kirche in neuem Glanz. Zusätzlich zur Nutzung der Kirche für Gottesdienste kann die Kirche auch für kirchennahe Veranstaltungen genutzt werden. Damit konnte ein grosser Mehrwert für das Dorf Wolfertswil geschaffen werden und gleichzeitig entstand in der Seelsorgeeinheit Magdenau ein einzigartiger Kirchenraum.

Seit der Einweihung fanden zahlreiche Gottesdienste und verschiedene Anlässe in der Kirche statt. Es zeigt sich, dass die Kirche gut als multifunktionaler Raum genutzt werden kann, ohne dass dabei die Würde der Kirche in Frage gestellt wird. Dank der kreativen Arbeit der Sakristanin, Nadine Rutz, kommt die Vielseitigkeit der Kirche im täglichen Betrieb und auch bei Gottesdiensten zum Ausdruck.

In der Zwischenzeit wurde die Schlussabrechnung erstellt und an der Sitzung vom 12. Mai 2025 durch den Kirchenverwaltungsrat genehmigt. Erfreulicherweise konnten die Arbeiten im Rahmen des genehmigten Kredits abgeschlossen werden.

Der Kostenvoranschlag basierte auf dem Kostenstand vom Oktober 2021. Bis zur Ausführung stieg die Bauteuerung stark an, so dass der Kostenvoranschlag fortlaufend der Teuerung auf Basis des Baupreisindex für die Ostschweiz angepasst wurde. Die gesamte Summe stieg dadurch um 5.3% an.

Die gesamten Kosten für die Sanierung betragen CHF 2'342'113.12 und liegen damit CHF 4'154.62 über dem teuerungsbedingt angepassten Kostenvoranschlag. Die Abrechnung gemäss Baukostenplan sieht wie folgt aus:

Position	KV ¹⁾	Rechnung
1 Vorbereitung	125'160.30	102'220.95
2 Gebäude	1'739'335.80	1'782'916.36
3 Einrichtungen	153'027.00	150'557.40
4 Umgebung	87'388.00	86'333.20
5 Baunebenkosten	71'884.40	68'324.75
9 Ausstattung	161'163.00	151'760.46
Gesamtkosten Brutto	2'337'958.50	2'342'113.12
		+ 4'154.62

¹⁾ Kostenvoranschlag inkl. Teuerung

Das Projekt wurde durch namhafte Beiträge unterstützt. In der Abrechnung konnten folgende Beiträge verbucht werden:

▪ Kath. Konfessionsteil	CHF	500'000.00
▪ Kantonale Denkmalpflege	CHF	54'800.00
▪ Bezug aus Reserve	CHF	500'000.00

Durch die verschiedenen Beiträge reduzieren sich die Baukosten. Die Schlussabrechnung zeigt unter Berücksichtigung der Beiträge folgendes Ergebnis:

Position	KV ¹⁾	Rechnung
Gesamtkosten Brutto	2'337'958.50	2'342'113.12
Kath. Konfessionsteil	- 500'000.00	- 500'000.00
Kant. Denkmalpflege	-	- 54'800.00
Bezug aus Reserve	- 500'000.00	- 500'000.00
Gesamtkosten Netto	1'337'958.50	1'287'313.12
		- 50'645.38

¹⁾ Kostenvoranschlag inkl. Teuerung

Gemäss den Vorgaben des Kath. Konfessionsteils musste mit den Abschreibungen bereits während der Bauzeit begonnen werden. In den Jahren 2022, 2023 und 2024 wurde die Sanierung jeweils mit einem jährlichen Betrag von CHF 49'000 abgeschrieben.

Die verbleibenden Kosten von CHF 1'140'313.12 wurden aktiviert und werden über 25 Jahre bis ins Jahr 2046 abgeschrieben.

Inventar der Verwaltungsliegenschaften

Degersheim	Neuwert	Zeitwert	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
Pfarrkirche (Gebäude 11)	19'214'800	15'483'000	0.00	-	0.00
Pfarramt (Gebäude 2090)	1'985'300	1'985'300	386'102.18	- 52'489.45	333'612.73
Pfarreiheim (Gebäude 118)	3'402'200	2'449'300	0.00	-	0.00
Total	24'602'300	19'917'600	386'102.18	- 52'489.45	333'612.73
Flawil	Neuwert	Zeitwert	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
Pfarrkirche mit Pfarrhaus <i>Pfarrhaus (Gebäude 300)</i> <i>Kapelle und Sakristei (Gebäude 301)</i> <i>Pfarrkirche (Gebäude 1901)</i>	20'570'000 1'858'000 1'212'000 17'500'000	15'764'000 1'356'000 900'000 13'508'000	0.00	-	0.00
Pfarreizentrum (Gebäude 2602)	3'117'000	2'752'000	0.00	-	0.00
Friedhof (Denkmal)	30'000	23'000	0.00	-	0.00
Aufbahnhalle (Gebäude 3201)	640'000	512'000	0.00	-	0.00
Wegkreuz (oberer Botsberg)	-	-	0.00	-	0.00
Total	24'357'000	19'051'000	0.00	-	0.00
Niederglatt	Neuwert	Zeitwert	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
Pfarrkirche (Gebäude 753)	3'464'600	2'849'700	0.00	-	0.00
Pfarrhaus (Gebäude 754)	594'600	398'100	0.00	-	0.00
Total	4'059'200	3'247'800	0.00	-	0.00
Wolfertswil-Magdenau	Neuwert	Zeitwert	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
Pfarrkirche (Gebäude 1132)	4'673'500	4'173'200	1'640'313.12	- 552'000.00	1'088'313.12
Kirche St. Verena (Gebäude 931)	1'558'500	950'700	0.00	-	0.00
Pfarrhaus (Gebäude 1141)	838'700	670'600	0.00	-	0.00
Garage (Gebäude 1201)	45'900	34'600	0.00	-	0.00
Total	7'116'600	5'829'100	1'640'313.12	- 552'000.00	1'088'313.12

Inventar der Finanzliegenschaften

Degersheim	Neuwert	Verkehrsw.	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
Windeggstrasse 2 (Wohnhaus) Grundstück 243, Gebäude 140	755'200.00	450'000.00	99'721.55	-	99'721.55
Waldungen	-	5'000.00	3'500.00	-	3'500.00
<i>Degersheim, Grundstück 832</i>		<i>4'200.00</i>			<i>3'000.00</i>
<i>Neckertal, Grundstück 439M</i>		<i>800.00</i>			<i>500.00</i>
Total	755'200.00	455'000.00	103'221.55	-	103'221.55

Flawil	Neuwert	Verkehrsw.	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
Wilerstrasse 70 (Kaplanei) Grundstück 236, Gebäude 265	575'500.00	603'000.00	109'402.10	-	109'402.10
Kapellenweg 5/7 (Kapellenheim)	-	66'000.00	66'000.00	-	66'000.00
<i>Grundstück 345, Parkplatz</i>	-	<i>50'000.00</i>			
<i>Grundstück 348, Parkplatz</i>	-	<i>16'000.00</i>			
Kapellenweg 3 (Wohnhaus) Grundstück 344, Gebäude 303	779'100.00	401'000.00	401'000.00	-	401'000.00
Total	1'354'600.00	1'070'000.00	576'402.10	-	576'402.10

Niederglatt	Neuwert	Verkehrsw.	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
Total	-	-	0.00	-	0.00

Wolfertswil-Magdenau	Neuwert	Verkehrsw.	01.01.2025	Änderung	31.12.2025
Böhlstrasse (Wiese) Grundstück 1254	-	155'000.00	7'000.00	-	7'000.00
Böhl (Wald) Grundstück 1085	-	14'000.00	3'000.00	-	3'000.00
Total	-	169'000.00	10'000.00	-	10'000.00

Abschreibungen

Degersheim	Saldo 01.01.2025	Abschreibung Rg 2025	Saldo 31.12.2025	Abschreibung Budget 2026	Saldo 31.12.2026
Pfarramt (Periode 2014 – 2038) ursprünglicher Kredit CHF 1'496'953.58	386'102.18	- 52'489.45	333'612.73	- 50'200.00	283'412.73
Total	386'102.18	- 52'489.45	333'612.73	- 50'200.00	283'412.73

Flawil	Saldo 01.01.2025	Abschreibung Rg 2025	Saldo 31.12.2025	Abschreibung Budget 2026	Saldo 31.12.2026
Total	0.00	-	0.00	-	0.00

Niederglatt	Saldo 01.01.2025	Abschreibung Rg 2025	Saldo 31.12.2025	Abschreibung Budget 2026	Saldo 31.12.2026
Total	0.00	-	0.00	-	0.00

Wolfertswil-Magdenau	Saldo 01.01.2025	Abschreibung Rg 2025	Saldo 31.12.2025	Abschreibung Budget 2026	Saldo 31.12.2026
Kirche (Periode 2022–2046) ursprünglicher Kredit CHF 2'342'113.12 <i>Investitionsbeitrag Konfessionsteil ordentliche Abschreibungen</i>	1'640'313.12	- 552'000.00 - 500'000.00 - 52'000.00	1'088'313.12	- 52'000.00 - -	1'036'313.12
Total	1'640'313.12	- 552'000.00	1'088'313.12	- 52'000.00	1'036'313.12

Steuerabrechnung 2025

Steuern	Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstand
Einkommens- und Vermögensteuern	249'447.77	2'613'875.08	2'559'348.14	10'103.67	293'871.04
<i>Vorjahressteuern</i>	249'447.77	129'180.79	270'488.17	14'447.56	93'692.83
<i>Laufende Steuern</i>	-	2'484'694.29	2'288'859.97	-4'343.89	200'178.21
Quellensteuern	5'938.95	59'015.75	55'462.65	693.00	8'799.05
Total	255'386.72	2'672'890.83	2'614'810.79	10'796.67	302'670.09

Einfache Steuer 100%	Betrag
Jahressteuern	9'938'681.35
Vorjahressteuern	488'744.64
Total einfache Steuer 100%	10'427'425.99

Aufteilung des Steuereingangs	Betrag
Ordentliche Kirchensteuer (20%)	2'089'683.63
Bausteuer (1%)	104'595.08
Zentralsteuer (4%)	409'492.70
Quellensteueranteile Kirchgemeinde	49'448.75
Quellensteueranteile Zentralsteuer	8'874.00
Total	2'662'094.16

Steuereinzugsprovisionen	Betrag
Politische Gemeinden	79'528.40
(zu Lasten Kirchgemeinde)	
Kath. Konfessionsteil	12'551.00
(zu Gunsten Kirchgemeinde)	

Auf der Seite <https://www.kirchensteuern-sei-dank.ch> finden Sie wertvolle Informationen über die Verwendung der Kirchensteuern. Unter anderem erfahren Sie dort, dass die Mittel zu 100% in der Schweiz verbleiben (d.h. es werden keine Beiträge an den Vatikan überwiesen) und die Kirche Vor-Ort sehr viele Vereine und Gruppierungen unterstützt, um ein aktives Dorfleben zu gewährleisten.

Fondsausweise 2025

Fonds	Konto	01.01.2025	Abgang	Zuwachs	31.12.2025
Flawil, Kirchenfonds	2800.11	85'053.30			85'053.30
Flawil, Pfrundfonds Pfarrei	2800.12	152'650.00		3'250.00	155'900.00
Flawil, Pfrundfonds Kaplanei I	2800.13	77'300.00			77'300.00
Flawil, Pfrundfonds Kaplanei II	2800.14	100'650.00			100'650.00
Flawil, Jahrzeitmessenfonds	2800.15	30'350.00	3'250.00	750.00	27'850.00
Degersheim, Kirchenfonds	2800.21	118'633.40		1'450.00	120'083.40
Degersheim, Pfrundfonds	2800.22	37'679.65			37'679.65
Degersheim, Jahrzeitmessenfonds	2800.23	16'100.00	1'450.00	750.00	15'400.00
Degersheim, Kaplaneifonds	2800.24	31'127.65			31'127.65
Wolfertswil, Kirchenfonds	2800.31	137'696.40		1'450.00	139'146.40
Wolfertswil, Jahrzeitmessenfonds	2800.32	3'700.00	1'450.00	700.00	2'950.00
Niederglatt, Kirchenfonds	2800.41	71'001.25			71'001.25
Niederglatt, Pfrundfonds	2800.42	32'306.80			32'306.80
Niederglatt, Jahrzeitmessenfonds	2800.43	4'650.00			4'650.00
Total		898'898.45	6'150.00	8'350.00	901'098.45

Deckungsnachweis

Der Gesamtbestand aller Fonds von CHF 901'098.45 kann über einen Anteil am Verkehrswert der Finanzliegenschaften gedeckt werden.

Steuerplan 2026

Steuerbedarf für 2025

Aufwand gemäss Budget	4'595'100.00
Ertrag gemäss Budget (ohne Steuerertrag)	-1'987'200.00

Steuerbedarf netto **2'607'900.00**

Steuerfuss

Ordentliche Kirchensteuer	20%
Bausteuer	1%
Zentralsteuer	4%

Gesamtsteuerfuss **25%**

Steuerertrag

Einfache Steuer (100%)	10'238'000.0
Laufende Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern)	2'047'800.00
Quellensteuern	40'000.00
Bausteuer	102'200.00
Zentralsteuer	409'600.00

Gesamtsteuerertrag **2'599'600.00**

Die Zentralsteuer wurde vom Kath. Konfessionsteil auf 4% festgelegt. Die Kirchgemeinde zieht die Steuer im Auftrag des Kath. Konfessionsteils ein.

Das Budget 2026 rechnet bei der aktuellen Steuerplanung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 8'300.00.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Kirchbürgerinnen

Geschätzte Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2025 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.

Die Geschäftsprüfungskommission

Gerold Pfister
Präsident

Thomas Gisler
Aktuar

Flawil, 18. Februar 2026

Anträge des Kirchenverwaltungsrates

Geschätzte Kirchbürgerinnen

Geschätzte Kirchbürger

Der Kirchenverwaltungsrat empfiehlt Ihnen, den folgenden Anträgen zuzustimmen.

1. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 34'957.62 sei zu genehmigen.

Weitere Informationen zur Jahresrechnung finden Sie ab Seite 17.

2. Budget und Steuerplan 2026

Das Budget 2026 und der Steuerplan 2026 seien zu genehmigen.

Weitere Informationen zum Budget finden Sie ab Seite 22 sowie zum Steuerplan auf Seite 33.

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Kath. Kirchenverwaltungsrat

Gutgeheissen durch den Kirchenverwaltungsrat am 2. März 2026.

Markus Stäheli
Präsident

Pascal Bossart
Aktuar

Geschäftsprüfungskommission

Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 18. Februar 2025.

Gerold Pfister
Präsident

Thomas Gisler
Aktuar

Kirchbürgerschaft

Genehmigt durch die Kirchbürgerschaft am 23. März 2026

Markus Stäheli
Versammlungsleiter

Pascal Bossart
Protokollführer

Cécile Gämperli
Stimmzählerin

Vanesa Granwehr
Stimmzählerin

Daniela Mainberger
Stimmzählerin

Ersatzwahlen für die Geschäftsprüfungskommission

Nilla Carlot und Nadja Holenstein waren seit dem Jahr 2016 Mitglied der GPK der ehemaligen Kath. Kirchgemeinde Flawil und seit dem Jahr 2020 Mitglied der GPK der vereinigten Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim.

Beide haben ihre Rücktritte aus der GPK auf die Kirchbürgerversammlung 2026 erklärt. Da auf Ende der laufenden Amtsdauer weitere Rücktritte absehbar sind, möchten sie mit ihren Rücktritten eine kontinuierliche Erneuerung der GPK ermöglichen.

Der Kirchenverwaltungsrat dankt beiden für ihre elfjährige Tätigkeit in der GPK und ihren engagierten Einsatz zu Gunsten der Kirchgemeinde.

Der Kirchenverwaltungsrat hat in Absprache mit der GPK nach geeigneten Personen gesucht und kann der Bürgerschaft Richard Hollenstein und Tanja Schnyder zur Wahl vorschlagen. Gemäss der Gemeindeordnung erfolgen Ersatzwahlen in die GPK an der Bürgerversammlung.

Richard Hollenstein



Richard Hollenstein
Bogenstrasse 97, Flawil

Pensioniert
Jahrgang 1960, verheiratet,
3 erwachsene Kinder

Als Mitglied der GPK erhalte ich einen fundierten Einblick in die Geschäfte der Kirchgemeinde. Ich freue mich auf einen konstruktiven Austausch mit dem KVR.

- in Rapperswil-Jona aufgewachsen
- seit 1983 in Flawil wohnhaft
- 1983 bis 1990 Obstfachmann/Fachlehrer an der Landwirtschaftlichen Schule Flawil
- 1991 bis 1997 Obstbauberater Kt. St. Gallen
- 1998 bis 2025 Leiter Fachstelle Obstbau des Kt. St. Gallen
- Politische Tätigkeit: Gemeinderat Flawil, Kantonsrat St. Gallen
- Hobbys: Singen (Präsident Männerchor Eintracht Flawil), mit Wandern und Velo fahren die Natur geniessen, Familie (4 Enkelkinder)

Tanja Schnyder



Tanja Schnyder
Dorf 748, Niederglatt

Stv. Leiterin Kundenberatung
Praxisausbildnerin der Lehrlinge
Raiffeisenbank Flawil
Jahrgang 2005, ledig

Ich möchte mich aktiv in die Gemeinschaft einbringen und Verantwortung übernehmen. Dabei möchte ich meine beruflichen und persönlichen Erfahrungen sinnvoll einsetzen.

- in Niederglatt aufgewachsen und wohnhaft
- 2021 bis 2024 Ausbildung zur Bankkauffrau bei Raiffeisenbank Flawil
- 2024 bis 2025 Stv. Leiterin Privatkundenberatung und Praxisausbildnerin der Lehrlinge bei der Raiffeisenbank Flawil
- Winter 2025/26 Saison als Skilehrerin in Davos
- Hobbys: Skifahren, Sport, Zeit mit Freunden und Familie verbringen, Natur

Werterhaltende Sanierungen Kirche Flawil

In der Kirche Flawil sind seit der Sanierung im Jahr 1995 keine grösseren Unterhaltsarbeiten mehr erfolgt. Im Allgemeinen ist die Kirche weiterhin in gutem Zustand. An verschiedenen Stellen zeigen sich jedoch Verschleisserscheinungen und Mängel aufgrund von Alterung, welche verschiedene Sanierungsarbeiten notwendig machen.

Die anstehenden Arbeiten werden als Gesamtprojekt «Werterhaltende Sanierung Kirche Flawil» zusammengefasst. Im Jahr 2025 wurden die Grundlagen für die einzelnen Teilprojekte erarbeitet und die Kosten ermittelt.

Die notwendigen Sanierungen können in drei Teilprojekte unterteilt werden:

- Sanierung Turm (Dach, Ziffernblätter, Fassade)
- Erneuerung Beleuchtung Kirche Flawil (Umrüstung auf LED-Leuchten)
- Erneuerung Heizung (Realisierung Fernwärmeanschluss)

Die einzelnen Teilprojekte werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Sanierung Turm

Kupferdach und Zwischendach zur Kirche

Das Dach des Turms besteht aus dünnem Kupferblech und weist zahlreiche Risse und Schäden auf. Die Schäden wurden in den letzten Jahren jeweils mit Flüssigkunststoff repariert. Die Restlebensdauer des Dachs schätzten sowohl der Dachdecker als auch der Spengler auf maximal fünf Jahre (bis ca. 2029) ein. Bei der Sanierung der Kirche im Jahr 1995 war der Sanierungsbedarf des Dachs bekannt, aus Kostengründen wurde jedoch darauf verzichtet. Das Kupferdach sowie das Unterdach müssen komplett ersetzt werden. Für die Arbeiten muss der Kirchturm mit einem Baugerüst versehen und ein Lift installiert werden.

Das Zwischendach (Verbindung Kirchturm zu Kirchenschiff) ist undicht und es dringt Feuchtigkeit ein. Mit der Installation des Baugerüsts wird das Dach in diesem Bereich zusätzlich beschädigt. Es ist vorgesehen, im Rahmen der Sanierung des Turmdachs das Zwischendach ebenfalls zu sanieren.

Das nachstehende Bild zeigt die verschiedenen Flickstellen (helle Punkte) auf dem Turmdach, welche in den letzten Jahren notwendig waren.



Bild: Dach Kirchturm mit zahlreichen reparierten Stellen (helle Flächen)

Steinfassade

Die Steinfassade weist an verschiedenen Stellen Abplatzungen aus. Die Abplatzungen führen zu Steinerschlag und können die darunterliegenden Dächer beschädigen oder auch zu anderweitigen Sach- und Personenschäden führen. Das vorhandene Baugerüst soll genutzt werden, damit die Fachleute die Fassade kontrollieren und allfällige Schäden beheben.

Turmtechnik

Der Zustand des Turms wurde zusammen mit der Firma Rüetschi AG, Aarau, untersucht. Die notwendigen Arbeiten sollen zeitgleich mit der Sanierung des Turmdachs ausgeführt werden, damit das ohnehin vorhandene Baugerüst und die damit verbundenen Synergien genutzt werden können.

Der Bericht und die Offerten der Firma Rüetschi sind umfassend und enthalten viele Massnahmen. Grundsätzlich sind alle vorgeschlagenen Arbeiten nachvollziehbar und tragen zu einem langfristig guten Zustand der technischen Anlagen bei. Gleichzeitig muss festgehalten werden, dass derzeit, mit Ausnahme der defekten Glocke 3, weder Probleme noch Beschädigungen vorhanden sind. Der Kirchenverwaltungsrat hat die Arbeiten priorisiert und nur die absolut notwendigen Teile ins Projekt aufgenommen.

Die Ziffernblätter und Zeiger weisen altersbedingte Schäden auf. Die Sanierung der Ziffernblätter und Zeiger wurde ins Projekt aufgenommen, da für diese Arbeiten ein Baugerüst erforderlich ist. Mit der Sanierung des Dachs ist ebendieses Gerüst vorhanden und kann genutzt werden.

Beim jährlichen Service der Turmtechnik wurde festgestellt, dass der Klöppel der Glocke 3 schlingert. In diesem Zustand ist die Belastung der Glocke beim Läuten um ein Vielfaches höher als üblich und die Materialermüdung nimmt stark zu. Im schlimmsten Fall kann dies längerfristig zum Bruch der Glocke führen. Zudem ist die Steuerung aller Glocken sehr alt (einzelne Antriebe sind seit Jahrzehnten in Betrieb) und erreicht das Ende der Lebensdauer. Der Kirchenverwaltungsrat hat im Herbst 2025 entschieden, auf eine kurzfristige Reparatur zu verzichten und stattdessen die gesamte Glockensteuerung gemäss dem Vorschlag der Firma Rüetschi zu erneuern. Mit diesem Vorgehen kann das gesamte System auf einen technisch einheitlichen Stand und die Lebensdauer der Läutanlage verlängert werden.

Weitere Arbeiten

In Zusammenhang mit diesen Arbeiten sind zudem verschiedene kleine Arbeiten geplant.

Der Keller unter der Kirchentreppe ist sehr feucht und es bildeten sich grosse Mengen an Kondenswasser. Dies wiederum führte zu Schäden und Rostbildung an der Betondecke. Im Jahr 2024 wurde eine Lüftung installiert. Damit konnten die Feuchtigkeitsprobleme behoben werden. Mit einer Trennwand zwischen dem Bereich unter der Treppe und dem Kellerbereich wird der Eintrag von Feuchtigkeit deutlich reduziert und in der Folge der Energiebedarf für die Lüftung markant gesenkt werden. Gleichzeitig sollen die schadhafte Stellen an der Betondecke repariert werden, um das Rosten der Betoneisen zu unterbinden.

Die Abdichtung beim östlichen horizontalen Grundträger des Glockenstuhls ist beschädigt und es besteht die Gefahr von Rostbildung bei diesem statisch relevanten Bauteil. Die Abdichtung soll mit Flüssigkunststoff saniert werden, um einen langfristig stabilen Zustand zu erreichen.

Position	Kosten
211 Baumeisterarbeiten inkl. Gerüst	71'700.00
214 Montagebau in Holz	19'800.00
216 Natursteinarbeiten	23'600.00
222 Spenglerarbeiten	82'400.00
224 Bedachungsarbeiten	2'800.00
227 Äussere Malerarbeiten	7'300.00
251 Sanitäranlagen	2'900.00
271 Gipsarbeiten	7'100.00
272 Metallbauarbeiten	6'800.00
287 Baureinigung	3'500.00
291 Architekt	14'000.00
338 Elektroanlagen	3'200.00
378 Glocken- und Uhrenanlage	92'300.00
511 Bewilligungen und Gebühren	3'500.00
524 Vervielfältigungen	3'000.00
531 Versicherungen	3'200.00
566 Übrige Baunebenkosten	2'500.00
583 Reserven	17'400.00
Total	367'000.00

Erneuerung Beleuchtung Kirche und Kapelle

Die Beleuchtungen in der Kirche und Kapelle Flawil nutzen ausschliesslich konventionelle Leuchtmittel, welche nicht mehr zulässig sind und daher nicht mehr beschafft werden können. Im Moment sind noch Restbestände vorhanden, so dass einzelne defekte Leuchtmittel ersetzt werden können. Die Erneuerung der Beleuchtungen und Umrüstung auf LED ist unausweichlich, um mittelfristig Teilausfälle und langfristig einen Totalausfall der Beleuchtungen zu verhindern. Auf die Notwendigkeit dieser Erneuerungen wurde bereits bei der Gewinnverwendung im Amtsbericht 2023 hingewiesen.

Die vorhandenen Installationen sind technisch auf einem guten Stand (z.B. KNX-System) und die Erschliessungswege sind komfortabel. Ebenso sind die notwendigen Netzwerkanschlüsse grösstenteils vorhanden. Einzelne Teile wurden mit der Erneuerung der Schliessanlage bereits erweitert und auf die Integration der neuen Beleuchtung vorbereitet. Trotzdem müssen alle Leuchten komplett ersetzt werden. Aufgrund einer neuen Ansteuerung der Leuchten (DALI-System) muss die Verkabelung und die Steuerung vollständig erneuert werden. Im Kirchenschiff ist zudem an mehreren Stellen ein Baugerüst erforderlich, was insbesondere im Bereich der Kirchenbänke aufwendig ist.

Im Grundsatz ist ein 1:1 Ersatz der Beleuchtung vorgesehen. Bei der Konzeption der Beleuchtung im Jahr 1994 wurde davon ausgegangen, dass die wesentlichen Teile eines Gottesdienstes hinter dem Altar und Ambo stattfinden. Entsprechend wurde die Ausleuchtung auf diesen Bereich fokussiert. In der Zwischenzeit hat sich dies verändert und der Bereich vor dem Altar sowie der Chortreppe werden regelmässig genutzt und haben an Bedeutung gewonnen. Die derzeitige Beleuchtung für diesen Bereich ist unzureichend und soll im Rahmen der Sanierung deutlich verbessert werden. Die vor einigen Jahren installierten Profil-Scheinwerfer werden damit nicht mehr benötigt, wodurch immer wieder störende Blendungen reduziert werden können.

Der Kostenvoranschlag für die Kirche und die Kapelle inkl. Aussenbeleuchtung umfasst den Ersatz von über 400 Leuchten. Im Kostenvoranschlag enthalten sind ebenfalls die notwendigen Nebearbeiten (Maler, Schreiner, Metallbauer usw.).

Der Ausbaustandard und die Funktionalität entsprechen grundsätzlich den bereits bestehenden und bewährten LED-Beleuchtungen in den Kirchen Wolfertswil und Degersheim.

Der Kirchenverwaltungsrat liess aufgrund der erheblichen Kosten einfachere und günstigere Varianten prüfen. Allenfalls könnte auch die Funktionalität reduziert werden (z.B. Verzicht auf Dimmen oder Szenen). Die am Projekt beteiligten Fachplaner Zweifel AG, Wil, und preluce ag, Zürich, wurden mit der Überprüfung des Kostenvoranschlags beauftragt.

Bezüglich der Reduktion von Funktionalität teilten die Fachplaner mit: *«Was wir nicht empfehlen können, ist die Reduktion von grundlegenden Funktionen wie die Dimmung. In einem solchen Gebäude muss die Beleuchtung reguliert werden können, sonst verfehlen wir den Zweck der Beleuchtung deutlich. Die Anpassung der Verkabelung auf DALI ist ebenfalls zukunftsweisend und dringend empfohlen. Die Beibehaltung der Leistungsdimmung, damit die bestehende Verkabelung verwendet werden kann, wird abgelehnt. Dadurch entstehen bei den meisten LED-Chips Probleme.»*

Die Fachplaner haben die notwendigen Arbeiten ermittelt und einen Kostenvoranschlag erstellt. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Position	Kosten
231 Starkstromanlagen	15'000.00
232 Starkstrominstallationen	83'000.00
233 Leuchten und Lampen	95'000.00
235 Schwachstromanlagen	3'000.00
236 Schwachstrominstallationen	4'000.00
237 Gebäudeautomation	37'000.00
238 Provisorische Installationen	7'000.00
239 Übriges	26'000.00
225 Brandabschottungen	2'000.00
272 Metallbauarbeiten	1'000.00
273 Schreinerarbeiten	3'000.00
285 Malerarbeiten	5'000.00
287 Baureinigung	5'000.00
291 Honorar Architekt	7'000.00
293 Honorar Elektroingenieur	38'000.00
297 Honorar Lichtplanung	7'100.00
900 Reserven	31'900.00
Total	370'000.00

Im Pfarreizentrum soll die Beleuchtung in gleicher Art ersetzt werden. Die Kosten werden der Erfolgsrechnung belastet. Weitere Informationen sind auf Seite 21 zu finden.

Sowohl die Elektroarbeiten als auch die Lieferung der Beleuchtungskörper werden zusammen mit der Beleuchtung im Pfarreizentrum ausgeschrieben. Die Planung und Ausführung wird von einem Elektro- und Beleuchtungsplaner begleitet.

Vorbereitung Erneuerung Heizung

Die Gebäude in Flawil (Kirche, Pfarrhaus und Pfarreizentrum) werden derzeit mit einer zentralen Gasheizung beheizt, welche im Jahr 2011 installiert wurde. Die Lebensdauer einer Gasheizung liegt bei 15 bis 20 Jahren, so dass spätestens anfangs der 2030er Jahre ein Ersatz zu erwarten ist. Die Technischen Betriebe Flawil erstellen derzeit ein Fernwärmenetz in Flawil. Die Kirche liegt innerhalb des Perimeters und sobald das Netz verfügbar ist (Termin noch nicht fixiert, ca. 2027 bis 2029), kann die Gasheizung durch einen Anschluss an das Fernwärmenetz ersetzt werden. Damit kann die Beheizung der Gebäude mit erneuerbarer Energie langfristig sichergestellt werden.

Die Kosten für die Umstellung und Erneuerung der Heizung setzen sich aus drei Kostenbereichen, die von unterschiedlichen Partnern berechnet wurden, zusammen:

- Fernwärmeanschluss (Hausanschluss, Übergabestation, Netzkostenbeitrag)
- Anpassungen Wärmezentrale (Rückbau Gasheizung, Anpassung Wärmeverteilung)
- Bauliche Anpassungen (Trennwände, Nutzung freie Fläche als Lagerraum Büromaterial)

Der Kirchenverwaltungsrat erachtete die Kosten des Fernwärmeanschlusses in erster Lesung als sehr hoch. Er ging davon aus, dass alternative Systeme günstiger sein könnten. Er gab weitere Abklärungen durch die Firma inpla AG, Flawil, in Auftrag. Die Studie soll einerseits aufzeigen, ob eine Leistungsreduktion der Heizungsanlage möglich ist und andererseits einen Kostenvergleich mit verschiedenen Heizsystemen enthalten. Daraufhin wurde die gesamte Anlage analysiert und es wurden nach Potentialen für eine Reduktion der Heizleistung gesucht.

Es zeigte sich, dass die Heizungsanlage ursprünglich auf eine Leistung von 420 kW ausgelegt wurde. Bei der Sanierung der Kirche im Jahr 1995 wurde die Anlage optimiert und die Leistung auf 265 kW reduziert. Beim Ersatz des Gaskessels im Jahr 2011 wurde die Leistung nochmals reduziert und beträgt derzeit 190 kW.

Die benötigte Heizleistung wurde in der Studie neu berechnet. Die Berechnung erfolgte auf Basis der heutigen Nutzungen. Dies ermöglichte bei den Lüftungsanlagen unter Berücksichtigung der Gleichzeitigkeit eine Reduktion der Leistung. Die Heizleistung wurde auf dieser Basis nach der Hottinger-Methode berechnet. Es wird davon ausgegangen, dass eine Leistung von 145 kW ausreichend ist. Dies deckt sich mit den Annahmen, die bei der Erstellung der Offerte für den Fernwärmeanschluss durch die Technischen Betriebe getroffen wurden. Dort wurde eine Leistung von 150 kW angenommen.

In der Studie wurden verschiedene Systeme für die Wärmeerzeugung geprüft und verglichen. Der Kostenvergleich berücksichtigt Investitions- und Amortisationskosten sowie die Betriebskosten. Die eingesetzten Strompreise entsprechen den Tarifen der Technischen Betriebe Flawil für das Jahr 2026. Berechnet wurde jeweils der Gesamtenergiepreis bei einer Nutzungsdauer von 20 Jahren.

Die Kosten für die geprüften System sind:

- Erdgas mit 20% Biogas: CHF 0.23 / kWh
- Wärmepumpe mit Erdsonden (Sole-Wasser): CHF 0.31 / kWh
- Wärmepumpe mit Aussenaufstellung (Luft-Wasser): CHF 0.29 / kWh
- Fernwärme: CHF 0.28 / kWh

Der Bericht empfiehlt den Anschluss an die Fernwärme weiterzuverfolgen. Dies aus folgenden Gründen:

- kein fossiler Energieträger und kein direkter CO₂ Ausstoss
- entspricht der Philosophie «Energistadt Flawil»
- Die Fernwärme beinhaltet alle Eigenschaften für einen umweltfreundlichen Heizbetrieb

Dem Kirchenverwaltungsrat ist der Verzicht auf fossile Energieträger als langfristiges Ziel wichtig. Daher soll bei einem Ersatz keine Gasheizung mehr installiert werden. Die beiden Varianten mit Wärmepumpen und der Anschluss an die Fernwärme sind aus ökologischer Sicht gleichwertig. Der Betrieb ist bei einem Fernwärmeanschluss am einfachsten, da keine Anlagen (Wärmepumpen, Speicher usw.) unterhalten werden müssen. Die Energiekosten sind – so weit heute abschätzbar – bei einem Fernwärmeanschluss am geringsten. Aus betrieblicher und finanzieller Sicht ist daher der Anschluss an die Fernwärme die beste Lösung. Daher soll bei einem Ersatz der bestehenden Gasheizung auf Fernwärme umgestellt werden.

Ein sofortiger Ersatz der Gasheizung ist einerseits aufgrund der Lebensdauer noch nicht notwendig und andererseits aufgrund der Lieferfähigkeit der Fernwärme nicht möglich. Daher soll die vorhandene Gasheizung in den nächsten Jahren weiterbetrieben werden.

Die Realisierung eines Fernwärmeanschlusses benötigt eine längere Vorlaufzeit, da die Anschlussleistung (Grabarbeiten, Dichtigkeitsprüfung usw.) erstellt werden muss und dies wiederum eine Koordination mit anderen Bauarbeiten erfordert, da öffentliche Strassen betroffen sind. Um die Umsetzungsdauer zu gegebener Zeit kurz zu halten, sollen die heute möglichen Vorarbeiten bereits geplant und ausgeführt werden.

Etappe 1	Kosten
Anschlussleitung	71'390.00
Netzkostenbeitrag	40'537.50
Hausanschluss im Gebäude	15'000.00
Wärmezentrale Pfarreizentrum	25'000.00
Erweiterung Steuerung syneos	30'000.00
Reserve, Rundung	6'072.50
Total Etappe 1	188'000.00

Etappe 2 (zu einem späteren Zeitpunkt)	Kosten
Übergabestation	23'960.00
Anpassung Wärmezentrale Kirche	31'000.00
Anpassungen Lagerraum	16'300.00
Förderbeiträge	- 20'000.00
Reserve, Rundung	4'740.00
Total Etappe 2	56'000.00

Der Kirchenverwaltungsrat hat beschlossen, für das Jahr 2027 die erste Etappe der Umstellung auf Fernwärme (Vorbereitungsarbeiten) zu planen und diese Kosten ins Projekt «werterhaltende Sanierungen» zu integrieren. Die zweite Etappe erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, sobald der Netzausbau der Technischen Betriebe weiter fortgeschritten und die Wärmelieferung möglich ist. Die Kosten werden über die Erfolgsrechnung abgewickelt.

Gesamtprojekt

Das Gesamtprojekt «werterhaltende Sanierungen Kirche Flawil» besteht aus oben erläuterten Teilprojekten. Die Ausführung der einzelnen Teilprojekte kann innerhalb der nächsten Jahre in Etappen erfolgen.

Die Gesamtkosten des Projekts betragen:

Teilprojekt	Kosten
Sanierung Turm inkl. Glockenautomation	367'000.00
Erneuerung Beleuchtung Kirche & Kapelle	370'000.00
Fernwärmeanschluss Etappe 1	188'000.00
Gesamtkosten Brutto	925'000.00

Finanzierung

Der Kath. Konfessionsteil unterstützt bauliche Investitionen in Verwaltungsliegenschaften. Beim Administrationsrat wurde ein Gesuch für Investitionsbeiträge eingereicht. Der Administrationsrat hat an der Sitzung vom 16. Dezember 2025 das Gesuch beraten und genehmigt. Er sicherte einen Investitionsbeitrag in der Höhe von CHF 290'000 zu.

In den Jahren 2023 und 2024 schloss die Jahresrechnung jeweils mit einem Ertragsüberschuss ab. Die Überschüsse wurden unter Verweis auf die notwendigen Sanierungen in die Reserven eingelegt. Damit konnten zusätzliche Reserven von CHF 238'000 ge-
 äufnet werden. Der Administrationsrat erachtet aufgrund dieser Äufnungen und der Gesamtkapital-situationen einen Bezug von CHF 500'000.00 aus den Reserven als angemessen.

Der Kirchenverwaltungsrat erachtet einen Bezug in dieser Höhe als verkräftbar, da der Bestand in der Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften per 31. Dezember 2025 fast 1.3 Mio. Franken beträgt.

Unter Berücksichtigung der Beiträge reduzieren sich die Nettokosten erheblich und betragen:

Position	Kosten
Sanierung Turm inkl. Glockenautomation	367'000.00
Erneuerung Beleuchtung Kirche & Kapelle	370'000.00
Fernwärmeanschluss Etappe 1	188'000.00
<i>Gesamtkosten Brutto</i>	<i>925'000.00</i>
Bezug aus Reserven	- 500'000.00
Investitionsbeitrag Kath. Konfessionsteil	- 290'000.00
Gesamtkosten Netto	135'000.00

Die Nettokosten werden aktiviert und über die Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben. Die jährlichen Abschreibungen betragen CHF 6'750.00.

Terminplan

Im Turm nisten über den Sommer jeweils 50 bis 70 Brutpaare des Alpenseglers. Ihr Habitat darf durch die Sanierungsarbeiten am Turm und insbesondere durch das Baugerüst nicht beeinflusst werden. Abklärungen mit dem Naturschutzverein Flawil und Birdlife haben ergeben, dass die Arbeiten ausserhalb der Nistzeit ausgeführt werden müssen. Aus diesem Grund ist vorgesehen, die Arbeiten über die Wintermonate auszuführen.

Es ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Sommer / Herbst 2026
Erneuerung Beleuchtung
- Herbst 2026 / Winter 2026/27
Sanierung Turm
- Jahr 2027
Fernwärmeanschluss, Etappe 1

Was passiert bei einer Ablehnung

Bei einer Ablehnung können die erläuterten Teilprojekte nicht ausgeführt werden und die Anlagen verbleiben im heutigen, teils kritischen Zustand.

Am Turmdach sind weiterhin punktuelle Reparaturen notwendig und ein grösserer Schaden wird von Jahr zu Jahr wahrscheinlicher. Es muss mittelfristig mit einem grösseren Wassereintritt in den Turm und entsprechenden Schäden an der Turmtechnik gerechnet werden. Die Reparaturkosten werden dann mindestens gleich hoch, vermutlich aber deutlich höher wie bis anhin sein.

Die Glocke 3 bleibt weiterhin ausser Betrieb. Im Budget 2027 würde der Kirchenverwaltungsrat voraussichtlich die Reparatur mit Kosten in der Grössenordnung von CHF 40'000.00 beantragen müssen.

Die Beleuchtungen in der Kirche und Kapelle werden weiterhin in bisherigem Umfang unterhalten und weiterbetrieben, dies unter Voraussetzung, dass Ersatzteile und insbesondere Leuchtmittel erhältlich sind. Sobald keine Leuchtmittel mehr beschafft werden können, ist mit Teilausfällen zu rechnen oder es müssen punktuelle Reparaturen oder Umbauten vorgenommen werden. Diese Reparaturen können entweder unter Beibehaltung der heutigen Technologie erfolgen, was gemäss den Aussagen der Fachplaner störungsanfällig ist, oder die Technologie muss in Etappen umgestellt werden. Ein hybrider Betrieb ist technisch aufwändig und mit Einbussen in der Funktionalität verbunden. Im Laufe der Zeit wird die komplette Beleuchtung umgerüstet sein, dies jedoch ohne Blick auf eine Gesamtlösung und zu deutlich höheren Kosten.

Die bestehende Heizungsanlage kann noch einige Jahre problemlos weiterbetrieben werden. Irgendwann wird ein Ersatz notwendig sein. Welche Technologien dann zur Verfügung stehen werden, ist nicht absehbar und die Höhe der Kosten ist nicht abschätzbar. Im aktuellen Projekt sind Förderbeiträge von CHF 20'000 eingerechnet. Ob diese Fördermittel zu einem späteren Zeitpunkt noch verfügbar sind, ist offen.

Durch die Zusammenfassung der Teilprojekte zu einem Gesamtprojekt wird die Investitionsgrenze gemäss den Vorgaben des Kath. Konfessionsteil überschritten. Dies ermöglicht einerseits die Finanzierung über die Investitionsrechnung statt über die Erfolgsrechnung und damit eine Abschreibung über 20 Jahre. Andererseits können Investitionsbeiträge

in der Höhe von CHF 290'000 durch den Administrationsrat ausgerichtet werden.

Bei Einzelprojekten sind nur unwesentlich Investitionsbeiträge zu erwarten. Zudem ist absehbar, dass der Kath. Konfessionsteil aufgrund der finanziellen Situation in Zukunft tiefere Investitionsbeiträge ausrichten wird.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass bei einer Ablehnung des Gesamtprojekts Einzelreparaturen anstelle einer Gesamtlösung gemacht werden müssen. Die zu erwartenden Kosten werden deutlich höher und das Ergebnis wird ein Flickwerk sein. Zudem entgehen der Kirchgemeinde erhebliche Beiträge des Kath. Konfessionsteils.

Fazit des Kirchenverwaltungsrates

Der Kirchenverwaltungsrat ist überzeugt, dass mit den vorgeschlagenen Sanierungen die Kirche Flawil in einen guten Zustand gebracht werden kann. Die wesentlichen Teile sind damit technisch auf einem guten Stand und können langfristig ohne grössere Unterhaltsarbeiten weiterbetrieben werden. Ein Flickwerk aus aufwändigen Einzelreparaturen kann vermieden werden.

Der Zeitpunkt für die Arbeiten ist ideal, da die Teilprojekte ohne Zeitdruck geplant und sorgfältig ausgeführt werden können. Zudem sind dank der Zusammenfassung der Teilprojekte erhebliche Investitionsbeiträge des Kath. Konfessionsteils in Aussicht gestellt worden.

Antrag des Kirchenverwaltungsrates

Für die werterhaltende Sanierung der Kirche Flawil sei unter Berücksichtigung der Beiträge ein Nettokredit von CHF 135'000.00 (inkl. MwSt, Kostengenauigkeit $\pm 10\%$) zu genehmigen.

Behörden und Mitarbeitende

Kirchenverwaltungsrat (KVR)

- Markus Stäheli (Präsident, Personelles, Bildung Süd)
- Hans Brändle (Vertretung Pastoralteam)
- Markus Burtscher (Vizepräsident, Pastorales Niederglatt und Wolfertswil)
- Werner Muchenberger (Finanzen)
- Claudia Peter (Bildung Nord)
- Beatrice Schneider-Abegg (Pastorales Flawil)
- Dieter Schwizer (Liegenschaften)
- Carmen Stark (Pastorales Degersheim)
- Pascal Bossart (Aktuar)

Geschäftsprüfungskommission

- Gerold Pfister (Präsident)
- Nilla Carlot (bis März 2026)
- Thomas Gisler (Aktuar)
- Nadja Holenstein (bis März 2026)
- Thomas Pfiffner

Stimmzählerinnen Bürgerversammlung

- Cécile Gämperli Koller
- Vanesa Granwehr
- Daniela Mainberger

Kollegienrat

(Parlament des Kath. Konfessionsteil St. Gallen)

- Roman Brülisauer
- Vera Bühler
- Werner Muchenberger
- Regula Senn
- Markus Stäheli
- Marcel Baechler (Ersatzmitglied)
- Pascal Bossart (Ersatzmitglied)

Administrationsräte aus Flawil

(Regierungsrat des Kath. Konfessionsteil St. Gallen)

- Hans Brändle

Pastoralteam

- Hans Brändle (Seelsorger, Teamkoordinator)
- Roman Brülisauer (Seelsorger)
- Ulrike Harder (Kirchliche Sozialarbeiterin)
- Margrit Hofstetter (Administrative Leitung)
- Silvan Hollenstein (Seelsorger)
- Jeannine Oertle Hälgl (Seelsorgerin)
- Ermin Schlupe (Kirchlicher Jugendarbeiter)
- Markus Schöbi (Pfarrer)

Seelsorgebeauftragte

- Pirmin Baumgartner
- Ruth Rohde Ehrat
- Evelyne Schwizer

Geschäftsstelle

- Pascal Bossart (Geschäftsführer)
- Kathrin Dreier (Sekretariat)

Pfarreigremium Degersheim

- Bernadette Mock
- Jeannine Oertle Hälgl (Pastoralteam)
- Peter Simon (bis Dezember 2025)
- Carmen Stark (Kirchenverwaltungsrat)
- Trudi Stutz

Pfarreigremium Flawil

- Roman Brülisauer (Pastoralteam)
- Erwin Meile
- Karin Reinli
- Silvia Rusch
- Beatrice Schneider (Kirchenverwaltungsrat)
- Sandra Wagner

Pfarreigremium Niederglatt

- Roman Brülisauer (Pastoralteam)
- Markus Burtscher (Kirchenverwaltungsrat)
- Daniel Inauen
- Roman Schnyder
- Vreni Stämpfli

Pfarreigremium Wolfertswil-Magdenau

- Markus Burtscher (Kirchenverwaltungsrat)
- Dunja Dux-Bruggmann
- Joachim Krump
- Stefanie Püntener
- Nadine Rutz (bis Dezember 2025)
- Markus Schöbi (Pastoralteam)

ÖKKU Flawil

(Ökumenische Kommission für kirchl. Unterricht)

- Christoph Ackermann (Schulpräsident)
- Hans Brändle (Pastoralteam)
- Barbara Brunner (Evang. Kirchgemeinde)
- Anna Lumpert (Kath. Lehrpersonen)
- Claudia Peter (Kath. Kirchgemeinde)

ÖKKU Degersheim

(Ökumenische Kommission für kirchl. Unterricht)

- Markus Stäheli (Präsident)
- Jeannine Oertle Hälg (Pastoralteam)
- Patricia Werder (Evang. Kirchenvorsteher-schaft)

KKU SEMA

(Kommission kirchlicher Unterricht)

- Claudia Peter (Präsidentin)
- Roman Brülisauer (Pastoralteam)
- Anna Lumpert (Lehrpersonen)
- Jeannine Oertle Hälg (Pastoralteam)
- Markus Stäheli (Kirchenverwaltungsrat)

Pfarrreisekretariate

- Fabienne Beer Jung (Wolfertswil)
- Franziska Schönenberger (Flawil, Niederglatt)
- Miranda Stäheli (Flawil, Niederglatt)
- Maya von Allmen (Degersheim)

Sakristane

- Brigitte Egli (Niederglatt)
- Priska Egli (Degersheim)
- Nikola Lukic (Flawil)
- Susanne Rickli (Flawil)
- Nadine Rutz (Wolfertswil)
- Vreni Schnyder (Niederglatt)
- Andrea Senn (Degersheim, Magdenau)
- Christof Senn (Degersheim)
- Adrian Wild (Reinigung)

Lehrpersonen

- Hans Brändle (Flawil)
- Silvia Britt (Flawil, Degersheim)
- Franziska Furer-Bleisch (Degersheim)
- Antoinette Haunreiter (Flawil)
- Silvan Hollenstein (Degersheim)
- Anna Lumpert (Flawil)
- Jeannine Oertle Hälg (Degersheim)
- Manuela Okle (HPS Flawil)
- Ermin Schluop (Flawil)
- Evelyne Schwizer (Flawil, Degersheim)
- Vreni Stämpfli (Flawil)

Kirchenmusik

- Paul Egli
- Paul Gächter
- Jasmina Golnik (Chorleiterin Flawil)
- Wolfgang Hächler
- Markus Inauen (Chorleiter Degersheim)
- Irène Schiess (bis Oktober 2025)
- Marie-Therese Schönenberger
- Peter Sutter

Kirchenweibel

- Markus Egger (Degersheim)
- Martha Hengartner (Flawil)
- Hilda Scherle (Flawil)

Präsides Jugendarbeit

- Evelyne Schwizer (Pfadi Flawil)
- Franziska Furer-Bleisch (Blauring Flawil)
- Vanesa Granwehr (Blauring Degersheim)
- Sascha Forrer (Jungwacht Degersheim)

Vereine und Gruppierungen Degersheim

Diakonie

Abendlob

Pirmin Baumgartner

Besuchergruppe

Mary Rauber

Haus- und Krankenkommunion

Silvan Hollenstein

Pirmin Baumgartner (bis Dezember 2025)

Seniorenbetreuung

Vroni Krämer

Partnerschaft Hingyon

Bernadette Mock

Beate Schmitt

Gemeinschaft

Frauengemeinschaft

Esther Kopp (Präsidentin)

Rosa Maria Fäh (Geistliche Begleitung)

Männerpastoral

Matthias Koller Filliger

Seniorenferien

Vroni Krämer

Tanz-Café

Claudia Schregenberger

Waldcafé

Silvan Hollenstein

zämä ässä & Zämägang

Silvan Hollenstein

Kinder und Jugendliche

Blauring

Selina Bühler (Scharleiterin)

Rahel Eugster (Scharleiterin)

Jasmin Kessler (Scharleiterin, bis Dez. 2025)

Vanesa Granwehr (Präses)

Jungwacht

Jan Eberlein (Scharleiter)

Noah Koster (Scharleiter)

Sascha Forrer (Präses)

Spirituelles und Liturgie

Chinderchile

Corinne Hörler

Familiengottesdienste

Brigitte Horber

Firmweg

Jeannine Oertle Hälg

Evelyne Schwizer

Gottesdienste Altersheim Tertianum

Silvan Hollenstein

Kirchenchor

Thomas Gisler (Präsident)

Markus Inauen (Chorleiter)

Lektoren

Pirmin Baumgartner

Ministranten

Jessica Baumgartner (Oberministrantin)

Andrea Senn (Gesamtverantwortung)

Rosenkranz

Markus Egger

Schweigemeditation

Walter Germann

Taizé-Gebet

Bernhard Hälg-Strub

Vereine und Gruppierungen Flawil

Diakonie

Besuchergruppe

Claire Hollenstein

b'treff

Ulrike Harder (Vertretung SEMA)

Renate Kurath (Präsidentin)

Evelyne Possa (Stellenleiterin)

Hilfsverein

Simone Zwingli

Hospizgruppe

Silja Marano

Haus- und Krankenkommunion

Roman Brülisauer

Partnerschaft Kangemi

Ruth Rohde Ehrat

SEMAplus

Margrit Schildknecht

Seniorenferien

Lydia Huber

Irène Schiess

Kurt Schiess

Cécile Sutter

Trauercafé

siehe Hospizgruppe

Weihnachten gemeinsam feiern

Monika Frei

Ruth Moosberger

Gemeinschaft

Apéroteam

Vera Bühler

Marcel Huber

Familientreff

Eveline Schmidt

Frauengemeinschaft

Anna Lumpert (Geistliche Begleitung)

Rebecca Hess (Leitungsteam)

Bea Zehnder (Leitungsteam)

FTF FrauenTurnenFlawil

Nelly Schmidli-Sennrich

Kolping

Priska Brunner

Klausgruppe Kolping

Martin Landolt

Mittagstisch

Urs Pilat

Kinder und Jugendliche

Blauring

Franziska Furer-Bleisch (Präses)

Sila Gähwiler (Scharleiterin)

Mirjam Wirth (Scharleiterin)

Pfadi St. Laurentius

Florian Harzenmoser (Abteilungsleiter)

Deborah Schwizer (Abteilungsleiterin)

Mathias Fenner (Präses, bis März 2025)

Evelyne Schwizer (Präses, ab April 2025)

Spirituelles und Liturgie

Heilfasten

Erwin Casanova

Firmweg

Hans Brändle

Mittwochscaffee

Marlene Fuchs (ab Januar 2026)

Madlen Simon (bis Dezember 2025)

Roratezmorge

Anna Maria Bischof (bis Dezember 2025)

Rita Koller (ab Januar 2026)

SpurBar

Markus Iff

Suppenfreitage

Irène Gees-Filliger

Begegnungsfeier

Barbara Näf-Geiger

Bibelgruppe

Berty Brülisauer

Chinderfiir

Karin Gubser

Kirchenchor

Jasmina Golnik (Chorleiterin)

Praxedis Schär (Präsidentin)

Lektoren

Pascale Brändle

Ministranten

Nikola Lukic

Rosenkranz

Madeleine Heim

Vereine und Gruppierungen Wolfertswil und Niederglatt

Wolfertswil

Gemeinschaft

Adventsfenster

Melanie Steingruber

Frauengemeinschaft

Andrea Bärtschi (Leitungsteam)

Nadine Rutz (Leitungsteam)

Brigitta Helbling (Geistliche Begleitung)

Roratezmorge

Margrit Loser

Begleitung Tauffamilien

Manuela Krättli

Nadine Rutz

Seniorenachmittage

Anna Egli

Wöschkafi

Alena Braun

Susanne Rottach

Kinder und Jugendliche

Blauring

Yara Hungerbühler, Martina Kretz, Mary Kretz

Jungwacht

Ernst Bösch, Livio Dux, Jorim Haas

Liegenschaften

Schliessdienst

Ursula Koster

Technik

Roberto Haas

Unterhalt Anlagen

Bruno Egli (Böhlwäldli)

Sepp Schweizer (Wiese St. Verena)

Liturgie

Impulsraum

Sara Berweger

Lektoren

Anna Egli

Ministranten

Nadine Rutz (Leitung)

Niederglatt

Diakonie

Sternsingen

Vreni Schnyder

Regula Zingg

Gemeinschaft

Bäuerinnenvereinigung

Brigitte Egli

Frauengemeinschaft

Nadine Eisenring (Präsidentin)

Vreni Stämpfli (geistliche Begleitung)

Jugi (bis Dezember 2025)

Miranda Zingg

Spirituelles und Liturgie

Familiengottesdienste

Caroline Inauen

Vreni Stämpfli

Lektoren

Brigitte Egli

Ministranten

Brigitte Egli

Stefanie Lämmli (bis Dezember 2025)

Liegenschaften

Wegkreuze

Elmar Dudli (Watt)

Marianne Lämmli (Heiligenschwil)

Vreni Schnyder (Niederglatt)

Kontaktadressen

Kirchenverwaltungsrat

Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim

Markus Stäheli, Präsident

Enzenbühlstrasse 20

9230 Flawil

Telefon 071 371 33 73

E-Mail praesidium@se-ma.ch

Geschäftsstelle

Kath. Kirchgemeinde Region Flawil-Degersheim

Enzenbühlstrasse 20

9230 Flawil

Telefon 071 393 47 47

E-Mail geschaefsstelle@se-ma.ch

Pfarreisekretariat Degersheim

Friedbergstrasse 2

9113 Degersheim

Telefon 071 371 10 17

E-Mail sekretariat-degersheim@se-ma.ch

Pfarreisekretariat Flawil und Niederglatt

Enzenbühlstrasse 20

9230 Flawil

Telefon: 071 393 45 45

E-Mail sekretariat-flawil@se-ma.ch

Pfarreisekretariat Wolfertswil-Magdenau

Friedbergstrasse 2

9113 Degersheim

Telefon 071 393 18 63

E-Mail sekretariat-wolfertswil@se-ma.ch

Webseite

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter

www.se-ma.ch